

2/2021

Wichtige Kennzahlen (IFRS)^{1, 2}

Munich Re im Überblick

		Q1-2 2021	Q1-2 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
				%			%
Konzernergebnis	Mio. €	1.695	800	111,8	1.106	579	91,0
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	Mio. €	-4	-1	-198,8	0	-1	-
Ergebnis je Aktie	€	12,13	5,71	112,5	7,89	4,14	90,6
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	15,0	7,1		19,2	10,4	
Kapitalanlagenrendite (RoI)	%	2,9	2,9		3,1	2,7	
					30.6.2021	31.12.2020	
Kurs der Aktie	€				230,95	242,80	-4,9
Börsenwert der Münchener Rück AG	Mrd. €				32,4	34,0	-4,9
Buchwert je Aktie	€				212,87	213,38	-0,2
Kapitalanlagen	Mio. €				233.961	232.950	0,4
Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	Mio. €				11.780	11.033	6,8
Eigenkapital	Mio. €				29.920	29.994	-0,2
Nicht bilanzierte unrealisierte Gewinne und Verluste ³	Mio. €				18.123	21.298	-14,9
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	Mio. €				227.287	221.480	2,6
Bilanzsumme	Mio. €				303.980	297.946	2,0
Mitarbeiter					40.607	39.642	2,4

Rückversicherung

		Q1-2 2021	Q1-2 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	19.688	18.091	8,8	10.299	8.856	16,3
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	94,3	103,0		90,1	99,9	
Kapitalanlageergebnis	Mio. €	1.455	1.588	-8,4	787	659	19,4
Konzernergebnis	Mio. €	1.361	555	145,2	951	407	133,9
davon: Rückversicherung Leben/Gesundheit	Mio. €	145	67	116,9	93	59	57,7
davon: Rückversicherung Schaden/Unfall	Mio. €	1.217	488	149,1	858	348	146,8
Eigenkapitalrendite (RoE) ⁴	%	16,4	6,7		22,2	9,9	

ERGO

		Q1-2 2021	Q1-2 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	9.506	9.021	5,4	4.343	3.971	9,4
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall Deutschland	%	93,4	92,9		92,6	92,5	
Schaden-Kosten-Quote International	%	93,0	92,7		92,2	90,1	
Kapitalanlageergebnis	Mio. €	2.169	2.029	6,9	1.146	1.038	10,4
Konzernergebnis	Mio. €	334	245	36,2	155	173	-10,1
davon: Leben/Gesundheit Deutschland	Mio. €	126	69	83,2	33	63	-48,8
davon: Schaden/Unfall Deutschland	Mio. €	106	71	49,1	81	50	62,3
davon: International	Mio. €	102	105	-3,4	41	59	-29,9
Eigenkapitalrendite (RoE) ⁴	%	11,1	8,4		10,4	11,8	

1 Diese Informationen finden Sie als Excelexport im Financial Supplement unter www.munichre.com/ergebnisse-berichte.

2 Vorjahreswerte angepasst, siehe verkürzter Konzernzwischenabschluss, Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

3 Einschließlich der Anteile, die auf andere Gesellschafter und Versicherungsnehmer entfallen.

4 Mit der Veröffentlichung unserer Ambition 2025 im Dezember 2020 ist der RoE für unsere Geschäftsfelder eine Zielgröße. Weitere Informationen finden Sie im Geschäftsbericht 2020, Abschnitt Steuerungsinstrumente und strategische finanzielle Ziele. Informationen zur Berechnung des annualisierten RoE finden Sie im verkürzten Konzernzwischenabschluss, Abschnitt Segmentberichterstattung – Erläuterungen zur Ermittlung der annualisierten Eigenkapitalrendite (RoE).

Zwischenlagebericht	2
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen	3
Geschäftsverlauf der Segmente	6
Rückversicherung Leben/Gesundheit	6
Rückversicherung Schaden/Unfall	7
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	8
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	9
ERGO International	10
Ausblick	11
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	14
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	51
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	52
Wichtige Termine	

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft setzte im ersten Halbjahr 2021 ihre Erholung von der im vergangenen Jahr durch die Corona-Pandemie ausgelösten Rezession fort. Die Entwicklung der großen Volkswirtschaften war jedoch sehr unterschiedlich. In Europa führten neue Infektionswellen und verschärfte Eindämmungsmaßnahmen in Q1 zu einem Rückgang der Wirtschaftsleistung. Hier nahm die Konjunktur erst in Q2 wieder an Fahrt auf. In den USA dagegen wuchs die Wirtschaft im gesamten ersten Halbjahr sehr stark. Dort waren viele Einschränkungen bereits im Laufe von Q1 aufgehoben worden und umfangreiche Konjunkturpakete stimulierten die Wirtschaft zusätzlich. In China setzte sich der Aufschwung fort, während einige andere Schwellenländer, zum Beispiel Indien und Brasilien, unter den wirtschaftlichen Folgen neuer Infektionswellen litten. Im Vergleich zu den Industrieländern schritten die Impfkampagnen dort nur langsam voran.

Viele Zentralbanken versuchten weiterhin, mit umfangreichen Maßnahmen günstige Finanzierungsbedingungen zu ermöglichen und die wirtschaftliche Erholung zu unterstützen. Die Notenbank der Vereinigten Staaten von Amerika ließ ihren Leitzinskorridor unverändert bei 0-0,25 %. Auch die Europäische Zentralbank hielt an ihrem Zinssatz für Hauptrefinanzierungsgeschäfte von 0 % fest. Beide Zentralbanken setzten ihre umfangreichen Anleihekaufprogramme fort.

Die Renditen für zehnjährige Staatsanleihen der USA und Deutschlands setzten in Q1 ihren Ende vergangenen Jahres begonnenen Anstieg fort. Gründe hierfür waren die Erholung der Weltwirtschaft und steigende Inflationsraten. Im Laufe von Q2 gingen die Renditen wieder leicht zurück.

Ende Juni standen die US-Renditen immer noch auf einem im mehrjährigen Vergleich niedrigen Niveau, und die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen notierten weiterhin im negativen Bereich.

Zinsen 10-jährige Staatsanleihen

%	30.6.2021	31.12.2020
USA	1,5	0,9
Deutschland	-0,2	-0,6

Die Volatilität an den internationalen Finanzmärkten ging zurück. Wichtige Aktienmarktindizes wie der US-amerikanische Dow-Jones-Index und der EURO STOXX 50 setzten ihren Aufwärtstrend fort und notierten Ende Juni mehr als 10 % über ihrem Stand von Ende 2020.

Aktienmärkte

	30.6.2021	31.12.2020
EURO STOXX 50	4.064	3.553
Dow-Jones-Index	34.503	30.606

Die Schwankungen an den Währungsmärkten gingen zurück. So bewegte sich der Preis des US-Dollar im ersten Halbjahr 2021 nur in einer Bandbreite von 0,81 bis 0,85 €. Ende Juni waren der US-Dollar, der kanadische Dollar und das Pfund Sterling aus Euro-Sicht teurer als Ende 2020. Der durchschnittliche Wert des US-Dollar war im ersten Halbjahr 2021 mit 0,83 € jedoch immer noch deutlich niedriger als im Vorjahreszeitraum (0,91 €). Der durchschnittliche Wert des Pfund Sterling gegenüber dem Euro war im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum etwas höher, der durchschnittliche Wert des kanadischen Dollar ungefähr gleich.

Währungskurse

1 Fremdwährungseinheit entspricht in €:	30.6.2021	31.12.2020	Q2 2021	Q2 2020
Australischer Dollar	0,63305	0,63068	0,63899	0,59654
Kanadischer Dollar	0,68097	0,64152	0,67558	0,65541
Pfund Sterling	1,16489	1,11719	1,16024	1,12723
Polnischer Zloty	0,22150	0,21935	0,22078	0,22194
Schweizer Franken	0,91224	0,92460	0,91091	0,94237
US-Dollar	0,84324	0,81729	0,82967	0,90788
Yen	0,00760	0,00792	0,00758	0,00844
Yuan Renminbi	0,13050	0,12497	0,12846	0,12809

Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen

Wichtige Kennzahlen¹

		Q1-2 2021	Q1-2 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	29.193	27.112	7,7	14.642	12.827	14,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	1.554	540	187,8	1.074	423	154,0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	3.624	3.617	0,2	1.933	1.697	13,9
Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	Mio. €	765	-549	-	352	596	-40,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	2.352	1.153	104,0	1.554	755	105,7
Währungsergebnis	Mio. €	-140	167	-	-117	23	-
Ertragsteuern	Mio. €	-384	-393	2,2	-270	-138	-95,3
Eigenkapitalrendite (RoE) ²							
Gruppe	%	15,0	7,1		19,2	10,4	
Rückversicherung	%	16,4	6,7		22,2	9,9	
ERGO	%	11,1	8,4		10,4	11,8	
Konzernergebnis	Mio. €	1.695	800	111,8	1.106	579	91,0
					30.6.2021	31.12.2020	Veränderung
							%
Solvency-II-Bedeckungsquote	%				224,5	208,1	
Eigenkapital	Mrd. €				29,9	30,0	-0,2

¹ Vorjahreswerte angepasst, siehe verkürzter Konzernzwischenabschluss, Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

² Weitere Informationen zum RoE finden Sie im Geschäftsbericht 2020, Abschnitt Steuerungsinstrumente und strategische finanzielle Ziele, sowie im verkürzten Konzernzwischenabschluss, Abschnitt Segmentberichterstattung – Erläuterungen zur Ermittlung der annualisierten Eigenkapitalrendite (RoE).

Munich Re erzielte im ersten Halbjahr 2021 ein erfreuliches Konzernergebnis. So lag die Großschadenbelastung in der Rückversicherung Schaden/Unfall im ersten Halbjahr mit 11,0 (18,0)% der verdienten Nettobeiträge unter dem im langfristigen Mittel erwarteten Wert von 12%. Nachdem wir in Q1 einen hohen Großschadenanfall, vor allem durch den Kälteeinbruch in den USA, verzeichneten, war Q2 unterdurchschnittlich von Großschäden geprägt. Das versicherungstechnische Ergebnis der Rückversicherung Leben/Gesundheit war weiterhin durch eine erhöhte Sterblichkeit in den USA sowie auch in Südafrika und Indien, bedingt durch COVID-19, belastet. Insgesamt verzeichneten wir in der Rückversicherung im ersten Halbjahr COVID-19-bedingte Schäden in Höhe von 505 (1.500) Millionen €.

Bei ERGO wirkte sich COVID-19 im ersten Halbjahr kaum auf das Ergebnis aus, da Belastungen aus dem Joint Venture in Indien durch positive Effekte wie geringere Schadenleistungen in der Reiseversicherung und im Kraftfahrtbereich kompensiert wurden.

Das Kapitalanlageergebnis lag auf dem Niveau des Vorjahres und profitierte von Abgangsgewinnen. Negativ wirkten sich hingegen Verluste aus zu Absicherungszwecken gehaltenen Aktien- und Zinsderivaten aus. Die Entwicklung der Fremdwährungen im ersten Halbjahr führte zu einem Währungsverlust. Die Steuerbelastung lag mit einer Steuerquote von 18,5 (32,9)% im ersten Halbjahr aufgrund verschiedener Sondereffekte unter unserer Erwartung.

Unsere Prämieinnahmen stiegen deutlich gegenüber dem Vorjahr. Dies ist insbesondere auf ein starkes organisches Wachstum in der Rückversicherung Schaden/Unfall, aber auch in den ERGO Segmenten zurückzuführen.

Das Konzerneigenkapital lag zum Stichtag etwas unter dem Niveau zu Jahresbeginn, vor allem wegen der Dividendenausschüttung im April und geringerer Bewertungsreserven aufgrund gestiegener Zinsen. Der Verschuldungsgrad lag bei einem im Branchenvergleich niedrigen Wert von 12,4 (15,1)%.

Kapitalanlagen nach Anlagearten

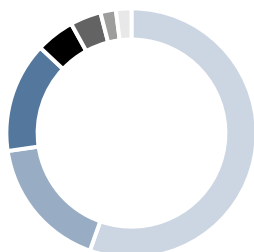
Mio. €	Bilanzwerte		Unrealisierte Gewinne/Verluste ¹		Marktwerte	
	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.558	6.539	5.629	5.592	12.186	12.131
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	3.464	3.372	1.650	1.584	4.968	4.841
Darlehen	50.565	51.944	9.503	12.778	60.068	64.722
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar	157.417	155.389	14.335	17.293	157.417	155.389
davon: Festverzinslich	135.300	138.404	9.766	14.426	135.300	138.404
davon: Nicht festverzinslich	22.116	16.985	4.569	2.866	22.116	16.985
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	2.726	2.927	0	0	2.726	2.927
davon: Derivate	1.969	2.339	0	0	1.969	2.339
Depotforderungen	8.537	7.980	0	0	8.537	7.980
Sonstige Kapitalanlagen	4.695	4.800	0	0	4.695	4.800
Gesamt	233.961	232.950	31.116	37.247	250.597	252.789

1 Enthalten sind die bilanzierten und die nicht bilanzierten unrealisierten Gewinne/Verluste.

Im ersten Halbjahr verringerte sich unser Bestand an Kapitalanlagen zu Marktwerten vor allem aufgrund steigender Zinsen. Gegenläufig wirkten insbesondere höhere Kurse an den Aktienmärkten. Unser Portfolio wird weiterhin maßgeblich bestimmt von festverzinslichen Wertpapieren und Darlehen.

Zinsträgerportfolio nach ökonomischen Kategorien¹

Gesamt: 207 (215) Mrd. €



Staatsanleihen ²	55 (55) %
davon: Inflationsanleihen	8 (7) %
Pfandbriefe	17 (18) %
Unternehmensanleihen	14 (14) %
Zahlungsmittel/Sonstiges	5 (5) %
Policen- und Hypothekendarlehen	4 (4) %
Bankanleihen	2 (2) %
Strukturierte Produkte (Kreditstrukturen)	2 (2) %

1 Darstellung enthält im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und Darlehen einschließlich Einlagen und Guthaben bei Kreditinstituten zu Marktwerten.

2 Inklusive sonstiger öffentlicher Emittenten sowie staatlich garantierter Bankanleihen.

Zum Stichtag waren 55 % unseres Zinsträgerportfolios in Staatsanleihen angelegt. In den ersten sechs Monaten investierten wir bei Neuanlagen insbesondere in US-amerikanische und australische Staatsanleihen. Reduziert wurden vor allem die Bestände an Anleihen deutscher Emittenten. Nach wie vor stammt der weitaus überwiegende Teil unserer Staatsanleihen aus Ländern, die als besonders sicher eingeschätzt werden.

Unser Engagement in Bankanleihen ist limitiert und lag zum Stichtag bei 2 (2) % unseres Zinsträgerportfolios. Anleihen von Unternehmen anderer Branchen machten 14 (14) % aus.

Der Bestand unseres Aktienportfolios erhöhte sich aufgrund von Käufen und der insgesamt positiven Marktentwicklung. Die Aktienquote stieg auf 8,1 (6,4) %. Die Aktienquote inklusive Derivaten betrug 7,5 (6,0) %. Zum Schutz vor einer beschleunigten Inflation hielten wir Inflationsanleihen in Höhe von 8,9 (8,5) Milliarden € (Marktwerte). Dem Inflationschutz dienen auch Sachwerte wie Aktien, Immobilien, Rohstoffe sowie Investitionen in Infrastruktur, erneuerbare Energien und neue Technologien. Zusätzlich führt die Anlage in Sachwerte zu einem positiven Diversifikationseffekt für das Gesamtportfolio.

Ergebnis aus Kapitalanlagen¹

	Q1-2 2021	Rendite ²	Q1-2 2020	Rendite ²	Q2 2021	Q2 2020
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €
Laufende Erträge	3.073	2,5	3.265	2,6	1.645	1.721
Zu-/Abschreibungen auf nichtderivative Kapitalanlagen	-248	-0,2	-1.567	-1,3	-77	-108
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von nichtderivativen Kapitalanlagen	1.610	1,3	1.566	1,3	627	1.189
Derivateergebnis	-458	-0,4	694	0,6	-90	-906
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-353	-0,3	-342	-0,3	-172	-200
Gesamt	3.624	2,9	3.617	2,9	1.933	1.697

¹ Das Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten finden Sie im verkürzten Konzernzwischenabschluss, Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

² Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p.a. Der zur Ermittlung der annualisierten Rendite (2,9%) für die ersten sechs Monate verwendete Kapitalanlagebestand errechnet sich als Mittelwert aus den Kapitalanlagebeständen (Bilanzwerte) zum 31. Dezember 2020 (232.950 Millionen €), 31. März 2021 (231.565 Millionen €) und 30. Juni 2021 (233.961 Millionen €) sowie den nicht bilanzierten unrealisierten Gewinnen und Verlusten ohne eigengenutzten Grundbesitz und ohne Darlehen mit Versicherungsbezug zum 31. Dezember 2020 (19.839 Millionen €), 31. März 2021 (17.142 Millionen €) und 30. Juni 2021 (16.636 Millionen €).

Die laufenden Erträge lagen vor allem aufgrund geringerer Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren im ersten Halbjahr sowie in Q2 unter dem Vorjahresniveau.

Die Wiederanlagerendite auf unsere festverzinslichen Kapitalanlagen belief sich im Zeitraum von April bis Juni im Durchschnitt auf 1,7 (1,6) %.

Bei den Zu-/Abschreibungen auf nichtderivative Kapitalanlagen, insbesondere auf unseren Aktienbestand, verzeichneten wir im ersten Halbjahr per saldo deutlich geringere Abschreibungen als im Zeitraum des Vorjahres, welcher durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kapitalmärkte geprägt war. Auch in Q2 lagen die Zu-/Abschreibungen unter dem Niveau des Vorjahres.

Von Januar bis Juni fiel das Ergebnis aus dem Abgang von nichtderivativen Kapitalanlagen leicht höher aus als im Vorjahreszeitraum. Dies ist insbesondere auf Gewinne aus dem Verkauf von assoziierten Unternehmen sowie auf höhere Veräußerungsgewinne aus Aktien zurückzuführen. Der Rückgang des Veräußerungsergebnisses in Q2 resultiert vor allem aus deutlich geringeren Veräußerungen von Aktien in der Erstversicherung sowie aus geringeren Veräußerungen von festverzinslichen Wertpapieren zur Finanzierung der Zinszusatzreserve.

Das Derivateergebnis war deutlich rückläufig gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres. Ergebnismindernd wirkten vor allem Verluste aus Aktienderivaten in der Erstversicherung sowie Verluste aus Zinsderivaten, insbesondere aus dem Zinsabsicherungsprogramm von ERGO. In Q2 fiel das Derivateergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich besser aus. Dies ist vor allem auf geringere Verluste aus zur Absicherung gehaltenen Aktien- und Kreditderivaten zurückzuführen.

Geschäftsverlauf der Segmente

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2021	Q1-2 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	6.202	6.411	-3,3	3.144	3.332	-5,6
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung	%	31,5	35,4		30,5	37,6	
Versicherungstechnisches Ergebnis einschließlich Ergebnis aus Versicherungsverträgen mit nicht signifikantem Risikotransfer	Mio. €	115	104	10,6	64	48	31,9
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	411	400	2,8	166	174	-4,7
Operatives Ergebnis	Mio. €	184	118	56,2	78	51	52,8
Konzernergebnis	Mio. €	145	67	116,9	93	59	57,7

Umsatz

Die Entwicklung der Beiträge im ersten Halbjahr ist maßgeblich durch negative Wechselkurseffekte beeinflusst.

Wir generieren den überwiegenden Teil unseres Geschäfts in Fremdwährungen (ca. 85%). Entsprechend wird die Umsatzentwicklung wesentlich von schwankenden Wechselkursen beeinflusst.

Bei unveränderten Wechselkursen wären unsere gebuchten Bruttobeiträge gegenüber den jeweiligen Vergleichszeiträumen des Vorjahres um 0,2% im ersten Halbjahr und um 3,4% in Q2 gesunken. Der Rückgang ist auf unser Geschäft in Europa und Asien zurückzuführen. Hier wurden einige Verträge nicht erneuert bzw. beendet. Bezogen auf das erste Halbjahr wurde dies durch Wachstum in Nordamerika weitgehend kompensiert. Der stärkere Rückgang in Q2 beruht auf einem Nachholeffekt im Vorjahr.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis lag im ersten Halbjahr mit 5 (21) Millionen € unter dem bereits niedrigen Niveau des Vorjahres.

Ausschlaggebend hierfür sind, wie auch zu erwarten, weiterhin signifikante Schadenbelastungen aufgrund von COVID-19 in Höhe von 302 (105) Millionen €, davon 140 Millionen € in Q2.

Die COVID-19-bedingten Belastungen werden dominiert durch Todesfalleistungen in den USA, wobei in Q2 ein deutlich rückläufiger Trend zu verzeichnen war. Darüber hinaus verzeichneten wir materielle Belastungen in Süd-

afrika und in Q2 auch in Indien. Die Schadenbelastungen in Kanada, Europa und Lateinamerika lagen auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. In Australien konnten wir zudem Rückstellungen für spät gemeldete Vorjahresschäden auflösen. Insgesamt wurden uns aus Australien bislang keine nennenswerten Belastungen gemeldet.

Ohne die besonderen Belastungen durch COVID-19 verlief das erste Halbjahr insgesamt besser als erwartet. Verantwortlich dafür sind insbesondere rückwirkend vereinbarte Beitragserhöhungen im australischen Invaliditätsgeschäft sowie ein Einmaleffekt bei einem großen Rückversicherungsvertrag in Nordamerika. Zudem hatten gestiegene Zinsen einen positiven Einfluss auf unsere Schadenreserven. Der Schadenverlauf lag etwas über unserer Erwartung, bedingt durch eine Häufung von hochsummigen Einzelschäden in den USA. Dies wurde durch positive Verläufe in Europa und Asien weitgehend kompensiert.

Das Ergebnis aus Versicherungsverträgen mit nicht signifikantem Risikotransfer entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich. Es liegt aufgrund von Geschäftswachstum insbesondere in Asien und den USA mit 110 (83) Millionen € im ersten Halbjahr deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Damit haben diese Verträge ihre stabilisierende Wirkung auf das Gesamtergebnis bestätigt.

Das Kapitalanlageergebnis im ersten Halbjahr sowie in Q2 liegt insgesamt nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Im Halbjahr stehen dem Rückgang des laufenden Ergebnisses vor allem höhere Veräußerungsgewinne gegenüber, in Q2 wirkt sich vor allem der Anstieg des Derivateergebnisses ausgleichend aus.

Rückversicherung Schaden/Unfall

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2021	Q1-2 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	13.486	11.680	15,5	7.155	5.524	29,5
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung	%	68,5	64,6		69,5	62,4	
Schadenquote	%	65,0	72,4		60,5	68,9	
davon: Großschäden	%-Punkte	11,0	18,0		6,8	14,8	
Kostenquote	%	29,3	30,5		29,6	31,0	
Schaden-Kosten-Quote	%	94,3	103,0		90,1	99,9	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	1.110	217	411,0	845	291	190,0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.043	1.188	-12,2	621	485	28,1
Operatives Ergebnis	Mio. €	1.648	645	155,4	1.196	414	189,0
Konzernergebnis	Mio. €	1.217	488	149,1	858	348	146,8

Umsatz

Die gebuchten Bruttobeiträge wurden im Wesentlichen durch Neugeschäft und Anteilserhöhungen, insbesondere bei der Munich Reinsurance America Inc., positiv beeinflusst. Wechselkurseffekte wirkten dabei gegenläufig. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22,6% gestiegen, in Q2 hätte sich eine Erhöhung um 37,4% ergeben.

Bei der Erneuerung der Rückversicherungsverträge per 1. Januar 2021 konnte Munich Re das gezeichnete Geschäftsvolumen auf 11,6 Milliarden € (+10,9%) steigern. Erneuert wurde rund die Hälfte des Schaden-/Unfall-Rückversicherungsgeschäfts, mit den Schwerpunkten Europa, USA (im Wesentlichen ohne Hurrikan-Deckungen) und globales Geschäft. Dabei entwickelten sich Preise und Bedingungen positiv, insbesondere im nicht-proportionalen Geschäft konnten teilweise deutliche Ratensteigerungen erzielt werden. Die Preisverbesserungen waren – in unterschiedlicher Stärke – weltweit zu beobachten. Insgesamt stieg das Preisniveau für das Portfolio von Munich Re um 2,4%.

Bei der Erneuerungsrunde zum 1. April 2021 konnte Munich Re das gezeichnete Geschäftsvolumen auf 2,3 Milliarden € (+17,1%) steigern. Wachstumschancen konnten insbesondere in Asien mit Fokus auf Japan und Indien sowie mit globalen Kunden genutzt werden. Dagegen hat Munich Re weiter gezielt Geschäft aufgegeben, das nicht mehr den Risiko-/Renditeerwartungen entspricht. Die Preise entwickelten sich in den Teilmärkten insgesamt positiv, wobei der Trend dabei unterschiedlich stark ausgeprägt war, abhängig von Schadenerfahrung und Marktsituation. So stiegen die Preise für Rückversicherungsschutz etwa in Japan teilweise deutlich. Dagegen verzeichneten die Preise eher geringe Steigerungen in Regionen und Sparten mit niedrigeren Schäden, etwa in Europa. Der Preisanstieg für die gesamte April-Erneuerung belief sich ebenfalls auf 2,4%.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr deutlich, im Wesentlichen aufgrund der stark gesunkenen Großschadenbelastung. Dies gilt auch isoliert betrachtet für Q2. Das erste Halbjahr des Vorjahres war stark belastet durch COVID-19-bedingte Schäden.

Im Zeitraum Januar bis Juni verzeichneten wir Großschäden in Höhe von 1.324 (1.980) Millionen €. Davon entfielen 432 (799) Millionen € auf Q2, jeweils nach Retrozessionen an Rückversicherer sowie vor Steuern. Dieser Betrag, in dem Gewinne und Verluste aus der Abwicklung für Großschäden aus vergangenen Jahren enthalten sind, entspricht einem Anteil von 11,0% der verdienten Nettobeiträge im ersten Halbjahr bzw. 6,8% in Q2. Diese Belastung liegt im ersten Halbjahr ebenso wie für Q2 unter unserer Großschadenerwartung von 12% der verdienten Nettobeiträge.

Die Belastungen aus Naturkatastrophen summierten sich im ersten Halbjahr auf 848 (375) Millionen €, davon entfielen 203 (167) Millionen € auf Q2. Die größte Belastung verursachte ein Kälteeinbruch im Februar in den USA, insbesondere in Texas. Wir erwarten hieraus Aufwendungen für Schäden in Höhe von rund 510 Millionen €.

Die Belastungen aus von Menschen verursachten Schäden, einschließlich COVID-19-bedingter Schäden von 203 (1.395) Millionen €, beliefen sich im ersten Halbjahr auf 475 (1.605) Millionen €. Auf Q2 entfielen 229 (632) Millionen €.

Zusätzlich zu der schwerpunktmäßig gegen Ende des Jahres stattfindenden umfassenden Neueinschätzung der Rückstellungen für Basisschäden analysieren wir jedes Quartal die eingehenden Schadenmeldungen. Da diese weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, wurden im ersten Halbjahr Rückstellungen aufgelöst. Diese betragen bereinigt um Anpassungen bei den Provisionen rund 480 Millionen €; dies entspricht 4,0% der verdienten Nettobeiträge. Wir streben weiterhin an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen.

Die Schaden-Kosten-Quote beläuft sich nach den ersten sechs Monaten auf 94,3 (103,0)% der verdienten Nettobeiträge, für Q2 beträgt sie 90,1 (99,9)%. Damit liegt die Quote für das erste Halbjahr unterhalb des zum Jahresanfang angestrebten Ziels von 96% für das Gesamtjahr 2021.

Im ersten Halbjahr lag das Kapitalanlageergebnis insbesondere aufgrund des rückläufigen Derivateergebnisses und geringerer laufender Erträge etwas unter dem Vorjahresniveau. In Q2 fiel das Kapitalanlageergebnis höher aus als im Vorjahr, was vor allem auf die deutliche Verbesserung des Ergebnisses aus Aktien-, Zins- und Rohstoffderivaten zurückzuführen ist.

ERGO Leben/Gesundheit Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2021	Q1-2 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
				%			%
Gesamte Beitragseinnahmen ¹	Mio. €	4.935	4.820	2,4	2.522	2.356	7,0
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	4.569	4.464	2,3	2.304	2.149	7,2
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	48,1	49,5		53,0	54,1	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	188	46	310,5	72	-36	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.863	1.757	6,0	964	917	5,1
Operatives Ergebnis	Mio. €	218	135	62,1	83	146	-43,3
Konzernergebnis	Mio. €	126	69	83,2	33	63	-48,8

¹ Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den anzuwendenden statutorischen Bilanzierungsrichtlinien.

Umsatz

Im ersten Halbjahr und in Q2 legten die gebuchten Bruttobeiträge im Segment gegenüber dem Vorjahresniveau zu. Die positive Entwicklung im Geschäftsbereich Gesundheit Deutschland und das Wachstum bei den neuen Produkten im Geschäftsbereich Leben Deutschland konnten einen COVID-19-bedingten Rückgang in der Reiseversicherung überkompensieren. Die gesamten Beitragseinnahmen lagen im Halbjahres- und Quartalsvergleich ebenfalls über dem Vorjahresniveau.

Im Geschäftsbereich Leben Deutschland stiegen die gebuchten Bruttobeiträge im ersten Halbjahr auf 1.435 (1.345) Millionen €. Davon entfielen 721 (658) Millionen € auf Q2. Ursächlich für den Anstieg war unter anderem das starke Beitragswachstum bei den neuen Produkten. Die gesamten Beitragseinnahmen lagen in den ersten sechs Monaten bei 1.801 (1.701) Millionen € und in Q2 bei 939 (865) Millionen €. Im Neuzugang nach laufenden Beiträgen erreichten wir 97 (82) Millionen € und im Einmalbeitragsgeschäft 349 (223) Millionen €. Der Anstieg der Einmalbeiträge resultierte unter anderem aus einem starken Neugeschäftswachstum in der betrieblichen Altersversorgung. Gemessen in der unter Investoren gebräuchlicheren Größe Jahresbeitragsäquivalent (Annual Premium Equivalent, APE: laufende Beiträge plus ein Zehntel der Einmalbeiträge) ergab sich eine Steigerung um 26,5% auf 132 (104) Millionen €.

Im Geschäftsbereich Gesundheit Deutschland, welcher auch das Reiseversicherungsgeschäft beinhaltet, gingen die gebuchten Bruttobeiträge im ersten Halbjahr um 0,5% auf 2.711 (2.726) Millionen € leicht zurück, davon entfielen 1.371 (1.304) Millionen € auf Q2. Die Beiträge wuchsen in der Ergänzungsversicherung um 3,6% und erreichten in der Krankheitskostenvollversicherung das Vorjahresniveau. Das

Wachstum in der Ergänzungsversicherung ist auf das Geschäft nach Art der Schadenversicherung zurückzuführen, das um 8,5% stieg. Das Beitragswachstum wurde von dem COVID-19-bedingten Beitragsrückgang in der Reiseversicherung überlagert – die gebuchten Bruttobeiträge gingen in der Reiseversicherung gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 15,1% zurück.

Im Geschäftsbereich Digital Ventures legten die gebuchten Bruttobeiträge gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 um 7,3% auf 423 (394) Millionen € zu, davon entfielen 212 (187) Millionen € auf Q2. Ursache dieser Entwicklung ist unter anderem das Krankenversicherungsgeschäft mit einem Wachstum in Höhe von 6,2%, ausgelöst vor allem durch die Zahnzusatzversicherung. Im Schaden- und Unfallgeschäft lagen die gebuchten Bruttobeiträge mit einem Wachstum von 10,6% ebenfalls über dem Vorjahresniveau.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis lag im ersten Halbjahr und in Q2 deutlich über den Vorjahreswerten. Im ersten Halbjahr war dies insbesondere auf den Geschäftsbereich Gesundheit Deutschland zurückzuführen, welcher durch eine gute operative Entwicklung in diesem Jahr und eine hohe unterjährige Volatilität des versicherungstechnischen Ergebnisses im Vorjahr durch COVID-19 beeinflusst war. Das versicherungstechnische Ergebnis ging im Vorjahresquartal durch eine hohe Abhängigkeit zwischen dem versicherungstechnischen Ergebnis und dem Kapitalanlageergebnis deutlich zurück. Das Ergebnis des Reiseversicherungsgeschäfts konnten wir gegenüber dem Vorjahr verbessern.

Das Kapitalanlageergebnis stieg im Halbjahres- und im Quartalsvergleich; der Anstieg im ersten Halbjahr ist vor allem auf deutlich geringere Abschreibungen auf Aktien,

insbesondere im Geschäftsbereich Gesundheit Deutschland, zurückzuführen. In Q2 konnten ein verbessertes Derivateergebnis und geringere Abschreibungen den Rückgang im Abgangsergebnis überkompensieren. Im

Geschäftsbereich Leben Deutschland haben wir – zur Finanzierung der Zinszusatzreserve – gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres etwa in gleicher Höhe Bewertungsreserven realisiert.

ERGO Schaden/Unfall Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2021	Q1-2 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	2.341	2.135	9,7	805	696	15,8
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	24,6	23,7		18,5	17,5	
Schadenquote	%	63,2	61,5		63,4	62,0	
Kostenquote	%	30,1	31,5		29,1	30,5	
Schaden-Kosten-Quote	%	93,4	92,9		92,6	92,5	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	121	145	-16,3	70	85	-17,8
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	140	93	50,2	110	42	163,0
Operatives Ergebnis	Mio. €	163	125	30,2	126	70	80,5
Konzernergebnis	Mio. €	106	71	49,1	81	50	62,3

Umsatz

Die gebuchten Bruttobeiträge konnten im Halbjahres- und im Quartalsvergleich deutlich gesteigert werden. Ursächlich für die Steigerung im ersten Halbjahr war vor allem das Wachstum in der Haftpflichtversicherung von 18,6%, in den sonstigen Versicherungssparten von 26,1% sowie in der Feuer- und Sachversicherung von 9,3%. Die gebuchten Bruttobeiträge konnten auch in der Transportversicherung um 21,7%, in der Kraftfahrtversicherung um 4,7% sowie in der Rechtsschutzversicherung um 1,4% gesteigert werden. Hingegen vereinnahmten wir in der Unfallversicherung um 2,4% geringere gebuchte Bruttobeiträge.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis lag im Halbjahres- und Quartalsvergleich unter dem jeweiligen Vorjahreswert. Ausschlaggebend für die Entwicklung im ersten Halbjahr waren neben Großschäden aus Naturkatastrophen auch von Menschen verursachte Schäden. Teilweise konnten

diese durch das gute organische Beitragswachstum, durch geringere Schäden im Privatkundengeschäft, insbesondere im Kraftfahrtbereich, und eine günstige Kostenentwicklung kompensiert werden.

Die Schaden-Kosten-Quote lag im ersten Halbjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht über dem Wert des Vergleichszeitraums und trotz höherer Schadenbelastung aus Naturkatastrophen und von Menschen verursachten Schäden weiterhin auf einem sehr guten Niveau. In Q2 erreichten wir mit einem leichten Anstieg um 0,1 Prozentpunkte nahezu das Vorjahresniveau.

Das Kapitalanlageergebnis lag im Halbjahres- und im Quartalsvergleich deutlich über den Werten von 2020. Im Halbjahresvergleich machten sich vor allem höhere laufende Erträge sowie rückläufige Abschreibungen auf Aktien positiv bemerkbar. In Q2 wirkten insbesondere hohe Ausschüttungen aus alternativen Investmentanlagen.

ERGO International

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2021	Q1-2 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
				%			%
Gesamte Beitragseinnahmen ¹	Mio. €	2.702	2.526	7,0	1.290	1.176	9,6
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	2.596	2.422	7,2	1.234	1.126	9,6
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	27,3	26,8		28,4	28,4	
Schadenquote	%	63,5	62,6		62,4	59,8	
Kostenquote	%	29,5	30,1		29,7	30,4	
Schaden-Kosten-Quote	%	93,0	92,7		92,2	90,1	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	129	111	16,3	78	75	4,4
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	167	179	-6,7	72	79	-8,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	139	130	6,8	72	75	-3,9
Konzernergebnis	Mio. €	102	105	-3,4	41	59	-29,9

1 Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den anzuwendenden statistischen Bilanzierungsrichtlinien.

Umsatz

Bei den gebuchten Bruttobeiträgen verzeichneten wir sowohl im Halbjahres- als auch im Quartalsvergleich insgesamt einen Anstieg, der insbesondere auf das starke Beitragswachstum in Polen und die positive Entwicklung in Gesundheit zurückzuführen ist. Bereinigt um negative Währungskurseffekte wären die gebuchten Bruttobeiträge im Segment ERGO International im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 8,2% gestiegen. Auch die gesamten Beitragseinnahmen des Segments lagen im Halbjahres- und Quartalsvergleich über den Vorjahreswerten.

Im internationalen Schaden- und Unfallgeschäft stiegen die gebuchten Bruttobeiträge um 10,4% auf 1.472 (1.333) Millionen € im ersten Halbjahr sowie um 12,4% auf 709 (631) Millionen € in Q2. Einen deutlichen Beitragsanstieg erzielten wir vor allem in Polen sowie im internationalen Rechtsschutzgeschäft. In Polen konnten wir in nahezu allen Sparten ein Beitragswachstum verzeichnen.

Im internationalen Gesundheitsgeschäft entwickelten sich die gebuchten Bruttobeiträge aufgrund von organischem Wachstum in unseren Märkten Spanien und Belgien positiv; sie stiegen in den ersten sechs Monaten um 5,7% auf 818 (774) Millionen €, davon entfielen 371 (351) Millionen € auf Q2.

Im internationalen Lebensversicherungsgeschäft lagen die gebuchten Bruttobeiträge im ersten Halbjahr mit 307 (315) Millionen € um 2,6% unter dem Vorjahresniveau. Davon entfielen 154 (145) Millionen € auf Q2. Dies ist unter anderem auf die rückläufige Entwicklung in Belgien, wo wir bereits im Jahr 2017 das Neugeschäft eingestellt haben, zurückzuführen. Die gesamten Beitragseinnahmen fielen im Halbjahresvergleich um 1,7% auf 413 (420) Millionen €. In Q2 betrugen sie 210 (195) Millionen €.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich im Halbjahres- und Quartalsvergleich gegenüber 2020. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung zum Halbjahr war neben einer operativen Verbesserung im internationalen Lebensversicherungsgeschäft in Belgien und Österreich auch eine Ergebnissteigerung des Schaden- und Unfallgeschäfts in Polen und Griechenland sowie des Gesundheitsgeschäfts in Spanien.

Ursächlich für die leichte Verschlechterung der Schaden-Kosten-Quote im internationalen Schaden- und Unfallgeschäft im ersten Halbjahr war unter anderem eine höhere Schadenbelastung aus Wetterereignissen in Österreich und Großschäden im Baltikum. Im internationalen Gesundheitsgeschäft erreichte die Schaden-Kosten-Quote eine Verbesserung von 0,2 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahresniveau.

Das Kapitalanlageergebnis lag sowohl im ersten Halbjahr als auch in Q2 etwas unter den Vorjahreswerten. Ein gestiegenes Abgangsergebnis und höhere Zuschreibungen konnten die Rückgänge im Derivateergebnis und bei den Beteiligungserträgen im ersten Halbjahr nur teilweise kompensieren.

Ausblick

Der Ausblick enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Falls diese nicht oder nicht vollständig eintreten, übernehmen wir keine Haftung.

Eine verlässliche Vorhersage von IFRS-Ergebnissen ist einerseits wegen der offenkundigen Schwankungen beim Anfall von Großschäden nicht möglich; andererseits erschwert die ausgeprägte Volatilität von Kapitalmärkten und Währungskursen – trotz der Orientierung unserer Kapitalanlagen an den Charakteristika unserer Verpflichtungen – eine Ergebnisprognose. Weiterhin besteht eine erhöhte Unsicherheit hinsichtlich möglicher Schäden im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Ausblick Munich Re Gruppe 2021

		zum 30.6.2021	aus Q1 2021	aus dem Geschäfts- bericht 2020
Gebuchte Bruttobeiträge	Mrd. €	58	57	55
Versicherungstechnisches Ergebnis Rückversicherung Leben/Gesundheit ¹	Mio. €	400	400	400
Schaden-Kosten-Quote Rückversicherung Schaden/Unfall	%	96	96	96
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall Deutschland	%	92	92	92
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall International	%	93	93	93
Kapitalanlagerendite ²	%	mehr als 2,5	mehr als 2,5	mehr als 2,5
Konzernergebnis	Mrd. €	2,8	2,8	2,8
Economic Earnings	Mrd. €	mehr als 2,8	mehr als 2,8	mehr als 2,8

1 Einschließlich des Ergebnisses aus Versicherungsverträgen mit nicht signifikantem Risikotransfer.

2 Ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug.

Nach Ablauf des ersten Halbjahres 2021 rechnen wir bei diesen für Munich Re wesentlichen Kennzahlen gegenüber der im Ausblick des Geschäftsberichts 2020 bzw. in der Quartalsmitteilung Q1/2021 dargestellten Prognose mit folgenden Entwicklungen:

Munich Re erwartet auch 2021 COVID-19-bedingte Belastungen, wenn auch in deutlich geringerem Umfang als im Geschäftsjahr 2020.

Zu Jahresbeginn prognostizierten wir für die Rückversicherung COVID-19-bedingte Schäden von rund 500 Millionen €, davon rund 200 Millionen € in der Lebens- und Gesundheitsrückversicherung und rund 300 Millionen € in der Schaden- und Unfallrückversicherung. Aufgrund signifikanter Schadenbelastungen aus COVID-19 im ersten Halbjahr 2021 erhöhen wir unsere Erwartung für das Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit auf rund 400 Millionen € und damit für das Geschäftsfeld Rückversicherung auf ca. 700 Millionen €.

Für das Geschäftsfeld ERGO sind wir in der Prognose im Geschäftsbericht 2020 von einer Ergebnisbelastung aus COVID-19 von 90 bis 100 Millionen € nach Steuern ausgegangen. Angesichts einer besseren Entwicklung im ersten Halbjahr 2021 erwarten wir nun für das Gesamtjahr einen Ergebniseffekt von rund 40 bis 50 Millionen € nach Steuern.

Zu Jahresbeginn prognostizierten wir für die Rückversicherung Bruttobeiträge von rund 37 Milliarden €. Aufgrund der positiven Geschäftsmöglichkeiten in der Rückversicherung erhöhten wir mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten Quartals im Mai die Prognose für dieses Geschäftsfeld auf 39 Milliarden € und damit für die Gruppe auf 57 Milliarden €. Aufgrund der weiteren guten Geschäftsentwicklungen erhöhen wir die Prognose für die Rückversicherung um 1 Milliarde € auf 40 Milliarden €, für das Geschäftsfeld ERGO um 0,5 Milliarden € auf 18 Milliarden € und für die Gruppe auf 58 Milliarden €.

Im Ausblick zu Jahresbeginn haben wir in der Lebens- und Gesundheitsrückversicherung ein versicherungstechnisches Ergebnis einschließlich des Ergebnisses aus Versicherungsverträgen mit nicht signifikantem Risikotransfer von rund 400 Millionen € erwartet. Vor dem Hintergrund der COVID-19-bedingten Belastungen ist die Wahrscheinlichkeit gestiegen, dieses Ziel nicht zu erreichen.

In ERGO Schaden/Unfall Deutschland waren wir in unserer Prognose im Geschäftsbericht 2020 von einer Schaden-Kosten-Quote von rund 92 % ausgegangen. Unter Berücksichtigung der Hochwasserereignisse im Juli 2021 ergibt sich eine erhöhte Unsicherheit für die Zielerreichung.

Munich Re strebt für das Geschäftsjahr 2021 auch weiterhin ein Konzernergebnis von rund 2,8 Milliarden € an.

Die übrigen im Geschäftsbericht 2020 kommunizierten Ziele für das Jahr 2021 sind unverändert gültig.

Zum 1. Juli 2021 standen mit einem Volumen von rund 3,5 Milliarden € ca. 21% des Gesamtportfolios im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall zur Erneuerung an. Davon stammen etwa 26% aus Nordamerika, 24% aus Australien, und 26% entfallen auf weltweites Geschäft. Mit rund 21% bezogen auf die Beiträge aus allen Ländern weist diese Erneuerungsrunde einen hohen Anteil an Naturkatastrophengeschäft auf. Das Prämienvolumen stieg um ca. 11% auf rund 3,9 Milliarden € an. Der Anstieg betrifft mit 66% die Sach- und mit 36% die Haftpflicht- und Unfallversicherung, bei einem moderaten Rückgang

in den Spezialsparten. Der Trend zu höheren Rückversicherungspreisen setzt sich fort als Folge von Schäden in zahlreichen Märkten und Branchen, einschließlich der COVID-19-Belastungen. Auch eine Erhöhung der Erstversicherungspreise ist in vielen Märkten zu verzeichnen. Bei der Auswahl der Rückversicherer spielt Qualität unverändert eine wichtige Rolle. Dies ermöglicht wirtschaftlich soliden Rückversicherern, sich als nachhaltig verlässliche Partner zu positionieren. Diese Effekte erklären auch den deutlichen Anstieg des Preisniveaus um rund 2,0%.

Darüber hinaus sind die chancen- und risikobezogenen Aussagen im Geschäftsbericht 2020 unverändert gültig. Munich Re ist weiterhin sehr solide kapitalisiert und die Solvenzquote (ohne Inanspruchnahme der Übergangsmaßnahmen) liegt leicht über der kommunizierten optimalen Bandbreite von 175% bis 220% der Anforderung.

Verkürzter Konzern- zwischenabschluss

Konzernbilanz
zum 30. Juni 2021

Aktiva

	30.6.2021			31.12.2020	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
A. Immaterielle Vermögenswerte						
I. Geschäfts- oder Firmenwert		3.024		2.782	242	8,7
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		1.255		1.223	32	2,6
			4.279	4.005	274	6,8
B. Kapitalanlagen						
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		6.558		6.539	19	0,3
II. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		3.464		3.372	93	2,7
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		3.073		3.104	-31	-1,0
III. Darlehen		50.565		51.944	-1.379	-2,7
IV. Sonstige Wertpapiere						
1. Jederzeit veräußerbar	157.417			155.389	2.028	1,3
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	2.726			2.927	-200	-6,8
		160.143		158.316	1.827	1,2
V. Depotforderungen		8.537		7.980	557	7,0
VI. Sonstige Kapitalanlagen		4.695		4.800	-106	-2,2
			233.961	232.950	1.012	0,4
C. Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug			11.780	11.033	748	6,8
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen			5.801	5.321	480	9,0
E. Forderungen						
I. Laufende Steuerforderungen		726		765	-40	-5,2
II. Sonstige Forderungen		28.034		25.431	2.603	10,2
			28.759	26.196	2.564	9,8
F. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			5.598	5.615	-17	-0,3
G. Aktivierte Abschlusskosten						
Brutto		10.055		9.617	437	4,5
Anteil der Rückversicherer		-547		-498	-49	-9,8
Netto			9.507	9.119	388	4,3
H. Aktive Steuerabgrenzung			382	278	104	37,3
I. Übrige Aktiva			3.090	3.215	-125	-3,9
J. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte			822	215	606	281,6
Summe der Aktiva			303.980	297.946	6.033	2,0

Passiva

	30.6.2021		31.12.2020	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
A. Eigenkapital					
I. Ausgegebenes Kapital und Kapitalrücklage	7.432		7.432	0	0,0
II. Gewinnrücklagen	13.738		13.568	170	1,3
III. Übrige Rücklagen	6.954		7.683	-729	-9,5
IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	1.699		1.211	488	40,3
V. Nicht beherrschende Anteile	97		100	-3	-2,5
		29.920	29.994	-74	-0,2
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		3.970	5.047	-1.078	-21,3
C. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)					
I. Beitragsüberträge	12.885		10.964	1.921	17,5
II. Deckungsrückstellung	114.087		112.928	1.159	1,0
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	76.174		72.475	3.699	5,1
IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	21.351		22.478	-1.127	-5,0
		224.497	218.846	5.652	2,6
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung (brutto)		8.591	7.955	636	8,0
E. Andere Rückstellungen		4.915	5.438	-523	-9,6
F. Verbindlichkeiten					
I. Anleihen	281		272	9	3,2
II. Depotverbindlichkeiten	1.416		1.261	155	12,3
III. Laufende Steuerverbindlichkeiten	1.716		1.823	-107	-5,9
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	25.884		24.895	990	4,0
		29.297	28.251	1.046	3,7
G. Passive Steuerabgrenzung		2.336	2.293	43	1,9
H. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten		453	123	330	269,4
Summe der Passiva		303.980	297.946	6.033	2,0

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹ vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

	Q1-2 2021			Q1-2 2020	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Gebuchte Bruttobeiträge	29.193			27.112	2.082	7,7
1. Verdiente Beiträge						
Brutto	27.510			26.427	1.083	4,1
Abgegeben an Rückversicherer	-1.111			-1.266	155	12,2
Netto		26.399		25.161	1.238	4,9
2. Technischer Zinsertrag		3.140		2.006	1.134	56,5
3. Leistungen an Kunden						
Brutto	-22.405			-21.201	-1.205	-5,7
Anteil der Rückversicherer	726			820	-95	-11,6
Netto		-21.680		-20.381	-1.299	-6,4
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
Brutto	-6.516			-6.528	11	0,2
Anteil der Rückversicherer	212			281	-69	-24,7
Netto		-6.305		-6.247	-58	-0,9
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)			1.554	540	1.014	187,8
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen		3.624		3.617	7	0,2
davon:						
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		132		29	103	356,0
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		765		-549	1.314	-
8. Sonstige operative Erträge		467		476	-10	-2,0
9. Sonstige operative Aufwendungen		-918		-925	7	0,8
10. Umgliederung technischer Zinsertrag		-3.140		-2.006	-1.134	-56,5
11. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-10.)			798	613	185	30,2
12. Operatives Ergebnis (5.+11.)			2.352	1.153	1.199	104,0
13. Sonstiges nicht operatives Ergebnis			-21	-17	-4	-22,0
14. Währungsergebnis			-140	167	-307	-
15. Finanzierungsergebnis			-112	-110	-2	-2,2
16. Ertragsteuern			-384	-393	9	2,2
17. Konzernergebnis (12.-16.)			1.695	800	895	111,8
davon:						
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend			1.699	802	898	112,0
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend			-4	-1	-3	-198,8
			€	€	€	%
Ergebnis je Aktie			12,13	5,71	6,42	112,5

1 Vorjahreswerte angepasst, siehe Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹ vom 1. April bis zum 30. Juni 2021

	Q2 2021			Q2 2020	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Gebuchte Bruttobeiträge	14.642			12.827	1.815	14,2
1. Verdiente Beiträge						
Brutto	14.251			13.198	1.053	8,0
Abgegeben an Rückversicherer	-623			-683	60	8,8
Netto		13.628		12.515	1.113	8,9
2. Technischer Zinsertrag		1.574		1.750	-177	-10,1
3. Leistungen an Kunden						
Brutto	-11.254			-11.182	-72	-0,6
Anteil der Rückversicherer	363			433	-69	-16,1
Netto		-10.890		-10.749	-141	-1,3
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
Brutto	-3.342			-3.242	-100	-3,1
Anteil der Rückversicherer	105			149	-44	-29,5
Netto		-3.238		-3.094	-144	-4,6
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)			1.074	423	651	154,0
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen		1.933		1.697	236	13,9
davon:						
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		86		17	69	414,9
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		352		596	-244	-40,9
8. Sonstige operative Erträge		226		249	-24	-9,4
9. Sonstige operative Aufwendungen		-457		-459	2	0,5
10. Umgliederung technischer Zinsertrag		-1.574		-1.750	177	10,1
11. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-10.)			481	333	148	44,4
12. Operatives Ergebnis (5.+11.)			1.554	755	799	105,7
13. Sonstiges nicht operatives Ergebnis			-9	-6	-3	-46,8
14. Währungsergebnis			-117	23	-140	-
15. Finanzierungsergebnis			-53	-55	2	4,3
16. Ertragsteuern			-270	-138	-132	-95,3
17. Konzernergebnis (12.-16.)			1.106	579	527	91,0
davon:						
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend			1.106	580	526	90,6
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend			0	-1	1	-
			€	€	€	%
Ergebnis je Aktie			7,89	4,14	3,75	90,6

1 Vorjahreswerte angepasst, siehe Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹ (Quartalsaufteilung)

	Q2 2021	Q1 2021	Q4 2020	Q3 2020	Q2 2020	Q1 2020
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Gebuchte Bruttobeiträge	14.642	14.551	13.629	14.150	12.827	14.284
1. Verdiente Beiträge						
Brutto	14.251	13.258	13.882	13.480	13.198	13.229
Abgegeben an Rückversicherer	-623	-488	-647	-653	-683	-583
Netto	13.628	12.771	13.235	12.827	12.515	12.646
2. Technischer Zinsertrag	1.574	1.566	1.819	1.444	1.750	256
3. Leistungen an Kunden						
Brutto	-11.254	-11.152	-11.979	-11.455	-11.182	-10.019
Anteil der Rückversicherer	363	362	354	383	433	388
Netto	-10.890	-10.790	-11.625	-11.072	-10.749	-9.632
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
Brutto	-3.342	-3.174	-3.566	-3.285	-3.242	-3.285
Anteil der Rückversicherer	105	107	135	149	149	133
Netto	-3.238	-3.067	-3.431	-3.137	-3.094	-3.153
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)	1.074	480	-1	62	423	117
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen	1.933	1.691	2.090	1.691	1.697	1.920
davon:						
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	86	46	96	31	17	12
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	352	413	479	175	596	-1.145
8. Sonstige operative Erträge	226	241	378	314	249	227
9. Sonstige operative Aufwendungen	-457	-461	-646	-445	-459	-466
10. Umgliederung technischer Zinsertrag	-1.574	-1.566	-1.819	-1.444	-1.750	-256
11. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-10.)	481	318	482	291	333	280
12. Operatives Ergebnis (5.+11.)	1.554	798	481	353	755	397
13. Sonstiges nicht operatives Ergebnis	-9	-12	-34	-31	-6	-11
14. Währungsergebnis	-117	-23	-266	-100	23	144
15. Finanzierungsergebnis	-53	-59	-59	-54	-55	-55
16. Ertragsteuern	-270	-114	91	32	-138	-255
17. Konzernergebnis (12.-16.)	1.106	589	212	199	579	221
davon:						
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	1.106	594	208	202	580	222
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	0	-5	4	-3	-1	-1
	€	€	€	€	€	€
Ergebnis je Aktie	7,89	4,24	1,48	1,44	4,14	1,57

1 Vorjahreswerte angepasst, siehe Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Mio. €		Q1-2 2021	Q1-2 2020
Konzernergebnis		1.695	800
Währungsumrechnung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	528		-280
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-780		1.346
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-482		-560
Veränderung aus der Equity-Bewertung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-47		0
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		-71
Veränderung aus Cashflow Hedges			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-1		-1
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Sonstige Veränderungen	7		0
I. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-774		436
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	383		-298
Sonstige Veränderungen	0		0
II. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	383		-298
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)		-392	138
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen		1.303	938
davon:			
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend		1.302	938
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		1	0

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen vom 1. April bis zum 30. Juni 2021

Mio. €		Q2 2021	Q2 2020
Konzernergebnis		1.106	579
Währungsumrechnung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-113		-175
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	959		2.062
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-130		-155
Veränderung aus der Equity-Bewertung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-40		6
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		-71
Veränderung aus Cashflow Hedges			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0		0
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Sonstige Veränderungen	4		0
I. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	680		1.667
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	120		-209
Sonstige Veränderungen	0		0
II. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	120		-209
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)		799	1.459
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen		1.906	2.038
davon:			
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend		1.898	2.034
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		6	4

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage
Mio. €		
Stand 31.12.2019	576	6.845
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0
Konzernergebnis	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung	0	0
Veränderung aus Cashflow Hedges	0	0
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Veränderung der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Ausschüttung	0	0
Erwerb eigener Aktien	-6	0
Einzug eigener Aktien	17	0
Stand 30.6.2020	588	6.845
Stand 31.12.2020	588	6.845
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0
Konzernergebnis	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung	0	0
Veränderung aus Cashflow Hedges	0	0
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Veränderung der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Ausschüttung	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0
Einzug eigener Aktien	0	0
Stand 30.6.2021	588	6.845

Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallende Eigenkapitalanteile					Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital Gesamt	
Gewinnrücklagen		Übrige Rücklagen			Konzern- ergebnis		
Gewinnrück- lagen vor Kürzung eigener Aktien	Bestand an eigenen Aktien	Unrealisierte Gewinne und Verluste	Rücklage aus der Währungs- umrechnung	Bewertungs- ergebnis aus Cashflow Hedges			
13.445	-641	6.362	1.131	17	2.724	117	30.576
1.351	0	0	0	0	-1.351	0	0
0	0	0	0	0	802	-1	800
-290	0	713	-280	-6	0	1	138
0	0	0	-280	0	0	0	-280
0	0	786	0	0	0	1	787
8	0	-73	0	-6	0	0	-70
0	0	0	0	-1	0	0	-1
-298	0	0	0	0	0	0	-298
0	0	0	0	0	0	0	0
-290	0	713	-280	-6	802	0	938
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	-1	-1
0	0	0	0	0	-1.373	-15	-1.388
0	-354	0	0	0	0	0	-359
-1.012	995	0	0	0	0	0	0
13.494	0	7.076	851	10	802	101	29.766
13.568	0	7.936	-262	9	1.211	100	29.994
-162	0	0	0	0	162	0	0
0	0	0	0	0	1.699	-4	1.695
332	0	-1.258	527	1	0	6	-392
0	0	0	527	0	0	0	528
0	0	-1.262	0	0	0	0	-1.262
-53	0	4	0	2	0	0	-47
0	0	0	0	-1	0	0	-1
383	0	0	0	0	0	0	383
2	0	0	0	0	0	5	7
332	0	-1.258	527	1	1.699	1	1.303
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	-1.373	-4	-1.377
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
13.738	0	6.678	266	10	1.699	97	29.920

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Mio. €	Q1-2 2021	Q1-2 2020
Konzernergebnis	1.695	800
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (netto)	6.179	1.186
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-353	141
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten	-390	236
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-1.697	1.090
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen und Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	-1.422	-2.016
Veränderung bei erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieren	-269	47
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-960	323
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-312	2.567
I. Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.471	4.374
Veränderung aus dem Verlust der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen	0	0
Veränderung aus der Übernahme der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen	-133	-2
Veränderung aus dem Erwerb bzw. dem Verkauf und der Endfälligkeit von Kapitalanlagen	261	-115
Veränderung aus dem Erwerb bzw. dem Verkauf und der Endfälligkeit von Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	-204	-1.984
Sonstige	76	-265
II. Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	0	-2.367
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und von nicht beherrschenden Anteilseignern	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteilseigner	0	-359
Dividendenzahlungen	-1.377	-1.388
Veränderung aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-1.136	566
III. Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.513	-1.181
Veränderung des Zahlungsmittelbestands (I. + II. + III.)¹	-42	826
Währungseinfluss auf den Zahlungsmittelbestand	50	19
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	5.615	4.994
Zahlungsmittelbestand zum 30.6. des Geschäftsjahres	5.622	5.838
davon:		
Zahlungsmittelbestand ohne Veräußerungsgruppe	5.598	5.831
Zahlungsmittelbestand der Veräußerungsgruppe	24	7

1 Wesentlicher Bestandteil des Zahlungsmittelbestands sind die Guthaben bei Kreditinstituten.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021 haben wir in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt. Wir haben alle neuen oder geänderten IFRS und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee, die für Munich Re erstmals zum 1. Januar 2021 verpflichtend anzuwenden waren, beachtet. Für schon bestehende oder unveränderte IFRS stimmen die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweisgrundsätze mit Ausnahme der unten aufgeführten Änderungen mit denen überein, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 angewandt wurden.

Ab dem Geschäftsjahr 2021 waren folgende neue oder geänderte IFRS erstmalig verpflichtend anzuwenden:

- Änderung des IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 (rev. 08/2020) hinsichtlich der Auswirkungen der IBOR Reform (Phase 2)
- Änderung des IFRS 4 (rev. 06/2020), Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von der Anwendung des IFRS 9

Munich Re macht von der Möglichkeit Gebrauch, die Anwendung von IFRS 9, Finanzinstrumente, bis zur Einführung von IFRS 17, Versicherungsverträge, zu verschieben, um bilanzielle Verwerfungen bei der Bewertung von versicherungstechnischen Verpflichtungen und Kapitalanlagen zu vermeiden. Infolge der zeitversetzten Einführung von IFRS 9 sind zusätzliche Angaben bis zur Erstanwendung des Standards zu machen. Dadurch wird eine Vergleichbarkeit unserer Darstellung der Kapitalanlagen und weiterer Finanzinstrumente mit Unternehmen ermöglicht, die den IFRS 9 bereits anwenden.

Für die Verschiebung der Erstanwendung von IFRS 9 war es erforderlich, auf Basis des Abschlusses zum 31. Dezember 2015 nachzuweisen, dass die überwiegende Aktivität auf Ebene der Gruppe das Versicherungsgeschäft ist.

Versicherungsgeschäft gilt zumindest dann als „vorherrschend“, wenn zum Beurteilungszeitpunkt mehr als 90 % der Gesamtverbindlichkeiten mit dem Versicherungsgeschäft verbunden waren. Dazu zählen neben solchen Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich des IFRS 4 auch zum Zeitwert angesetzte Verpflichtungen aus Investmentverträgen und andere Verbindlichkeiten, die aus dem Versicherungsgeschäft resultieren. Bei Munich Re machte am 31. Dezember 2015 der Anteil der mit dem Versicherungsgeschäft verbundenen Verbindlichkeiten an den Gesamtverbindlichkeiten rund 96,5 % aus.

Zwischenzeitlich hat keine Änderung der Geschäftstätigkeit stattgefunden, die eine neue Beurteilung erforderlich machen würde.

Die Bewertung unserer finanziellen Vermögenswerte nach IFRS 9 richtet sich unter anderem nach ihren vertraglichen Zahlungsströmen. Stellen diese ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Nominalbetrag dar, erfolgt die Bewertung in Abhängigkeit vom Geschäftsmodell entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert. Aktien, Derivate und komplexe strukturierte Produkte werden hingegen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Durch die Veränderung der Klassifizierungskriterien mit der Einführung von IFRS 9 verändert sich die Bewertung unserer finanziellen Vermögenswerte. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht, wie diese nach IFRS 9 dargestellt wären. In den finanziellen Vermögenswerten, die die Zahlungsstrombedingung erfüllen, sind diejenigen nicht enthalten, die entweder zu Handelszwecken unter IFRS 9 gehalten werden oder auf Basis ihres beizulegenden Zeitwerts gesteuert werden. Diese sind in den Spalten enthalten, die die Instrumente zeigen, welche die Zahlungsstrombedingung nicht erfüllen.

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Mio. €	Zahlungsstrombedingung erfüllt			Zahlungsstrombedingung nicht erfüllt		
	30.6.2021	31.12.2020	Ver- änderung	30.6.2021	31.12.2020	Ver- änderung
Darlehen						
Hypothekendarlehen	8.215	8.188	27	0	0	0
Übrige Darlehen	45.079	48.328	-3.249	6.584	8.005	-1.421
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar						
Festverzinsliche Wertpapiere						
Staatsanleihen						
Deutschland	7.468	7.349	119	18	11	7
Übrige EU	25.212	28.341	-3.129	26	83	-56
USA	19.317	18.582	735	0	0	0
Sonstige	27.920	25.491	2.429	36	38	-2
Schuldtitel von Kapitalgesellschaften	44.049	47.971	-3.922	1.088	1.131	-44
Sonstige	9.954	9.087	867	213	320	-107
Nicht festverzinsliche Wertpapiere						
Aktien	0	0	0	14.404	10.484	3.920
Investmentfonds						
Aktienfonds	0	0	0	803	660	144
Rentenfonds	0	0	0	1.757	1.677	80
Immobilienfonds	0	0	0	321	334	-13
Sonstige	2	9	-7	4.828	3.821	1.007
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet						
Handelsbestände	14	15	-1	2.061	2.434	-373
Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert	245	116	129	420	381	39
Sonstige Kapitalanlagen, Einlagen bei Kreditinstituten	3.343	3.441	-98	0	0	0
Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug						
Kapitalanlagen aus fondsgebundenen Lebensversicherungsverträgen	0	0	0	8.177	7.544	633
Versicherungsverträge mit nicht signifikantem Risikotransfer	0	0	0	3.267	10.405	-7.139
Sonstige Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	0	0	0	3.606	3.489	117
Sonstige Forderungen, Übrige finanzielle Forderungen	3.423	4.065	-642	0	0	0
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	5.598	5.615	-17	0	0	0

Die folgende Tabelle ermöglicht eine Einschätzung der Bonität unserer Kapitalanlagen, die gemäß IFRS 9 nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, da ihre vertraglichen Zahlungsströme ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Nominalbetrag darstellen. Angegeben sind die Buchwerte dieser Kapitalanlagen nach IAS 39, Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung.

Nicht in der Tabelle enthalten sind die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand sowie die sonstigen Forderungen. Diese beinhalten jedoch im Wesentlichen Geschäfte mit Kontrahenten erstklassiger Bonität mit einem Rating von mindestens BBB.

Rating der Kapitalanlagen, die die Zahlungsstrombedingung erfüllen

Mio. €	30.6.2021	31.12.2020
AAA	62.849	65.159
AA	52.328	54.636
A	23.638	24.433
BBB	26.965	26.692
Niedriger	8.980	7.981
Kein Rating	8.624	8.228
Gesamt	183.385	187.129

Der Anteil der finanziellen Vermögenswerte, die kein niedriges Kreditrisiko aufweisen, also ein Rating von BB oder niedriger haben, und die nach IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, ist aus Gruppensicht unwesentlich.

Die finanziellen Vermögenswerte der Tochtergesellschaften, die nach lokalen Vorschriften den IFRS 9 bereits anwenden müssen, sind aus Gruppensicht unwesentlich.

Für einige assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die im konsolidierten Abschluss nach der

Equity-Methode bewertet werden und den IFRS 9 bereits anwenden, nehmen wir die in IFRS 4.200(b) vorgesehene Befreiung von IAS 28.36 wahr und behalten die Abschlüsse dieser assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die gemäß den Vorschriften von IFRS 9 erstellt wurden, bei der Bewertung nach der Equity-Methode bei.

Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden aufgrund von Änderungen bei der Ermittlung des technischen Zinsertrags im Bereich ERGO Leben Deutschland im vierten Quartal 2020 angepasst. Die Anpassung beträgt 21 Millionen € für die Periode vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 sowie 23 Millionen € für die Periode vom 1. April 2020 bis 30. Juni 2020. Ergebnisauswirkungen haben sich dadurch nicht ergeben.

Seit 2021 sind die Änderungen des IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 (rev. 08/2020) hinsichtlich der Auswirkungen der IBOR Reform (Phase 2) verpflichtend anzuwenden. Es wurde insbesondere geregelt, wie die durch diese Umstellung erforderlichen Anpassungen vertraglicher Zahlungsströme bilanziell abzubilden sind. Aus der Umstellung der Referenzzinssätze erwarten wir nur geringfügige Auswirkungen, da unsere unter diese Regelungen fallenden Verträge bereits Vertragsklauseln enthalten, die eine marktgerechte Umstellung garantieren oder zum Umstellungszeitpunkt zu dann gültigen Marktbedingungen angepasst werden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über unsere finanziellen Vermögenswerte, die noch bisherige Referenzzinssätze aufweisen. Die Tabelle beinhaltet die wichtigsten Zinsbindungen.

Referenzzinssätze

	Nicht derivative finanzielle Vermögenswerte – Bilanzwert	Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten – Bilanzwert	Derivative finanzielle Vermögenswerte – Bilanzwert	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten – Bilanzwert
Mio. €	30.6.2021	30.6.2021	30.6.2021	30.6.2021
GBP LIBOR: Pound Sterling London InterBank Offered Rate	552	8	58	38
JPY-LIBOR: Japanese Yen London InterBank Offered Rate	0	0	851	458
USD-LIBOR: USD London InterBank Offered Rate	1.541	48	299	16
CAD CDOR: Canadian Dollar Offered Rate	0	0	0	240
EURIBOR: Euro Interbank Offered Rate	3.167	12	377	162
Euro Steeper Constant Maturity Swap Rate	760	0	0	0
Euro Constant Maturity Swap Rate	1.910	0	0	0
GBP Steeper Constant Maturity Swap Rate	232	0	0	0
HKD-HIBOR: Hong Kong Interbank Offered Rate	397	0	0	0

Die wesentlichen Effekte für Munich Re als Folge der COVID-19-Pandemie werden im Anhang unter Segmentberichterstattung und im Lagebericht bei den Ergebnissen der jeweiligen Segmente sowie im Ausblick erwähnt. Wir haben alle bedeutsamen Posten einer entsprechenden Prüfung unterzogen, darunter auch die Geschäfts- oder Firmenwerte sowie die festverzinslichen Wertpapiere. Bezüglich der Effekte auf die versicherungstechnischen Rückstellungen verweisen wir auf den Abschnitt Segmentberichterstattung. Aufgrund der durchgeführten Analysen ergaben sich keine weiteren wesentlichen bilanziellen Auswirkungen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

In Q1 2021 wurde die Transaktion zum Verkauf der DAS Legal Protection Inc., Toronto, sowie der MEAG Pacific Star Holding Ltd., Hongkong, abgeschlossen.

In Q2 2021 wurde die Transaktion zum Verkauf der T-Solar Global Operating Assets S. L., Madrid, abgeschlossen; siehe hierzu Abschnitt Sonstige Angaben – Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte.

Am 17. März 2021 erwarb Munich Re über ihre Tochtergesellschaft Munich Re New Ventures Inc., Toronto, zusätzliche 60% stimmberechtigte Anteile an der GHGH Holdings Inc., Surrey (GroupHEALTH). Hierdurch erhöhte Munich Re ihre Anteile auf insgesamt 100% und erlangte so die Beherrschung über GroupHEALTH und deren Tochterunternehmen.

Der Kaufpreis für diese 60% der Anteile beträgt 125 Millionen €. Dieser wurde aus liquiden Mitteln beglichen.

GroupHEALTH befasst sich als Third-Party-Administrator (TPA) mit der Verwaltung sowie mit dem Vertrieb und der Vermittlung von Gruppenkrankenversicherungen. Zudem bietet das Unternehmen Services im Bereich Pensions- und Disability-Management an. Als einer der größten Gruppenversicherungs-TPAs in Kanada stellt GroupHEALTH Unternehmen im Land innovative Tarifgestaltungs- und Verwaltungslösungen bereit.

Der beizulegende Zeitwert des von Munich Re gehaltenen Eigenkapitalanteils an GroupHEALTH unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt betrug 84 Millionen €. Aus der Neubewertung dieses Anteils wurde ein Gewinn von 55 Millionen € in den Erträgen aus Kapitalanlagen erfasst.

Aus der Transaktion resultieren immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 59 Millionen € sowie ein Geschäfts- oder Firmenwert von 162 Millionen €. Dieser basiert im Wesentlichen auf speziellem Fachwissen der Mitarbeiter von GroupHEALTH und erwarteten Synergien, wodurch Rückversicherungskunden zu gestärkter Marktpräsenz, besserer Kundenerfahrung und optimierten Prozessabläufen verholfen wird.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt sind wie folgt:

Kapitalanlagen von 54 Millionen €, laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand von 12 Millionen €, Forderungen von 10 Millionen €, aktive latente Steuern von 2 Millionen € sowie andere Aktivposten von 32 Millionen €, andere Rückstellungen und Verbindlichkeiten von 95 Millionen € und passive latente Steuern von 22 Millionen €.

Der beizulegende Zeitwert der im Rahmen der Transaktion erworbenen Forderungen entspricht weitgehend dem Buchwert. Zum Erwerbszeitpunkt werden keine wesentlichen Forderungsausfälle erwartet.

Zum Erwerbszeitpunkt bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Der Betrag, mit dem die Umsatzerlöse sowie der Gewinn von GroupHEALTH zum Konzernergebnis beigetragen haben, ist für Munich Re von untergeordneter Bedeutung.

Am 30. April 2021 erwarb Munich Re über ihre Tochtergesellschaft 11658573 Canada Inc., Surrey, 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Canadian Benefits Investment & Insurance Group Inc. (CBIG), Prince George, sowie deren Tochterunternehmen. Die Hauptgeschäftstätigkeit von CBIG umfasst die Vermittlung beim Vertrieb von Gruppenversicherungen. Ziel der Übernahme von CBIG ist es, den Vertrieb zu sichern und auszubauen, das Produktangebot zu erweitern und den operativen Betrieb von 11658573 Canada Inc. mithilfe des Lizenzmodells zu optimieren. Am 7. Mai 2021 wurden 25 % der stimmberechtigten Anteile an der CBIG an die WEXL Ventures Inc, Prince George, verkauft.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung von Munich Re ist der Euro (€). Die Umrechnungskurse der für uns wichtigsten Währungen sind im Zwischenlagebericht im Abschnitt „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen“ dargestellt.

Segmentberichterstattung

Die Basis für die Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit bildet entsprechend dem „Management-Approach“ die interne Steuerung von Munich Re.

Wir haben fünf berichtspflichtige Segmente identifiziert:

- Rückversicherung Leben/Gesundheit: weltweites Lebens- und Krankenrückversicherungsgeschäft
- Rückversicherung Schaden/Unfall: weltweites Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft
- ERGO Leben/Gesundheit Deutschland: deutsches Lebens- und Krankenerstversicherungsgeschäft sowie weltweites Reiseversicherungsgeschäft und Digital Ventures Geschäft
- ERGO Schaden/Unfall Deutschland: deutsches Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft (ohne Digital Ventures)
- ERGO International: Erstversicherungsgeschäft von ERGO außerhalb Deutschlands

Bestimmte Erstversicherer, deren Geschäft spezialisierte Lösungskompetenz benötigt, sind an die Rückversicherung als Risikoträger gekoppelt. Deshalb betreiben wir deren Geschäft aus der Rückversicherung heraus; entsprechend sind sie den Rückversicherungssegmenten zugeordnet.

Die IFRS-Ergebnisbeiträge sind Grundlage der Planung und Strategie aller Segmente. Daher ist das IFRS-Segmentergebnis die einheitliche Bemessungsgrundlage für die interne Steuerung.

Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Darlehen werden unkonsolidiert im Posten Sonstiges nicht operatives Ergebnis der jeweiligen Segmente ausgewiesen. Ansonsten erfolgt der Ausweis nach Eliminierung aller konzerninternen Geschäftsvorfälle und Beteiligungsverhältnisse.

Segmentaktiva

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020
A. Immaterielle Vermögenswerte	522	280	2.127	2.099
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	226	183	3.005	2.937
II. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	44	48	1.812	1.848
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	0	25	1.651	1.749
III. Darlehen	532	518	557	595
IV. Sonstige Wertpapiere				
1. Jederzeit veräußerbar	22.773	22.806	51.348	50.496
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	148	84	955	990
	22.921	22.890	52.303	51.486
V. Depotforderungen	4.961	4.835	3.548	3.111
VI. Sonstige Kapitalanlagen	579	416	2.832	2.381
	29.262	28.890	64.057	62.358
C. Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	2.758	2.921	755	461
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	2.393	2.074	2.659	2.557
E. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	11	1	111	17
F. Übrige Segmentaktiva	19.240	17.865	16.377	14.368
Summe der Segmentaktiva	54.186	52.031	86.086	81.860

Segmentpassiva

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020
A. Nachrangige Verbindlichkeiten	915	1.202	3.042	3.832
B. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)				
I. Beitragsüberträge	354	341	9.325	8.042
II. Deckungsrückstellung	12.941	12.464	0	0
III. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	10.714	9.962	54.172	51.392
IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	207	391	214	230
	24.217	23.158	63.711	59.664
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherungen (brutto)	0	0	0	0
D. Andere Rückstellungen	182	190	624	690
E. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	12	0	46	0
F. Übrige Segmentpassiva	15.170	14.381	9.539	9.020
Summe der Segmentpassiva	40.496	38.932	76.963	73.206

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		30.6.2021	31.12.2020
	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020		
	168	173	1.292	1.279	170	174	4.279	4.005
	2.994	3.088	204	205	129	126	6.558	6.539
	432	408	100	94	1.076	974	3.464	3.372
	324	331	40	43	1.059	956	3.073	3.104
	47.598	49.002	1.381	1.365	496	464	50.565	51.944
	61.223	59.233	5.567	5.337	16.506	17.517	157.417	155.389
	1.214	1.422	29	51	380	379	2.726	2.927
	62.437	60.656	5.596	5.388	16.886	17.896	160.143	158.316
	20	21	8	12	0	0	8.537	7.980
	902	1.734	265	123	117	145	4.695	4.800
	114.384	114.909	7.554	7.188	18.705	19.605	233.961	232.950
	5.750	5.259	0	0	2.517	2.391	11.780	11.033
	10	12	173	102	566	575	5.801	5.321
	100	16	1	23	598	159	822	215
	7.067	7.957	2.067	1.706	2.585	2.528	47.336	44.423
	127.479	128.325	11.088	10.298	25.141	25.432	303.980	297.946

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		30.6.2021	31.12.2020
	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020		
	0	0	0	0	13	13	3.970	5.047
	276	241	974	522	1.954	1.817	12.885	10.964
	91.211	90.474	378	387	9.557	9.603	114.087	112.928
	2.942	3.018	5.358	5.083	2.988	3.021	76.174	72.475
	20.156	20.889	126	125	648	843	21.351	22.478
	114.585	114.622	6.837	6.117	15.148	15.285	224.497	218.846
	6.069	5.554	0	0	2.522	2.401	8.591	7.955
	1.862	2.135	1.121	1.146	1.125	1.277	4.915	5.438
	0	0	0	0	395	123	453	123
	4.835	5.090	647	540	1.443	1.513	31.634	30.544
	127.350	127.400	8.605	7.803	20.645	20.611	274.059	267.952
						Eigenkapital	29.920	29.994
						Summe der Passiva	303.980	297.946

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-30.6.2021

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020
Gebuchte Bruttobeiträge	6.202	6.411	13.486	11.680
1. Verdiente Beiträge netto	5.602	5.732	12.082	10.988
2. Technischer Zinsertrag	312	331	426	552
3. Leistungen an Kunden netto	-4.965	-4.987	-7.862	-7.967
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb netto	-943	-1.055	-3.536	-3.355
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)	5	21	1.110	217
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen	411	400	1.043	1.188
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	54	10	85	-32
8. Sonstiges operatives Ergebnis	25	18	-164	-176
9. Umgliederung technischer Zinsertrag	-312	-331	-426	-552
10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.)	178	96	538	428
11. Operatives Ergebnis (5.+10.)	184	118	1.648	645
12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis	0	0	-10	-8
13. Währungsergebnis	-24	14	-88	191
14. Finanzierungsergebnis	-20	-20	-65	-63
15. Ertragsteuern	5	-44	-269	-277
16. Konzernergebnis (11.-15.)	145	67	1.217	488

In der Rückversicherung verzeichneten wir durch COVID-19 bedingte Schäden insbesondere aufgrund der Absage bzw. Verschiebung von Großveranstaltungen sowie erhöhter Sterblichkeit. ERGO verzeichnete in allen Segmenten unwesentliche Auswirkungen der Pandemie. Im Segment Schaden/Unfall Deutschland konnten Belastungen aus der

Versicherung von Betriebsschließungen sowie Veranstaltungsausfall durch geringere Schäden im Privatkundengeschäft, insbesondere Kraftfahrt, teilweise kompensiert werden. Die Schäden verteilten sich wie folgt auf die Segmente: Rückversicherung Leben/Gesundheit 302 (105) Millionen € und Rückversicherung Schaden/Unfall 203 (1.395) Millionen €.

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung 1.4.-30.6.2021

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q2 2021	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2020
Gebuchte Bruttobeiträge	3.144	3.332	7.155	5.524
1. Verdiente Beiträge netto	2.828	2.955	6.339	5.401
2. Technischer Zinsertrag	156	160	221	289
3. Leistungen an Kunden netto	-2.543	-2.590	-3.840	-3.725
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb netto	-432	-518	-1.875	-1.673
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)	9	7	845	291
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen	166	174	621	485
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	44	23	24	9
8. Sonstiges operatives Ergebnis	15	7	-73	-82
9. Umgliederung technischer Zinsertrag	-156	-160	-221	-289
10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.)	69	44	351	122
11. Operatives Ergebnis (5.+10.)	78	51	1.196	414
12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis	0	0	-4	-7
13. Währungsergebnis	-16	20	-55	57
14. Finanzierungsergebnis	-9	-10	-30	-31
15. Ertragsteuern	40	-3	-249	-84
16. Konzernergebnis (11.-15.)	93	59	858	348

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q1-2 2021	Q1-2 2020
	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020		
	4.569	4.464	2.341	2.135	2.596	2.422	29.193	27.112
	4.532	4.489	1.837	1.718	2.347	2.234	26.399	25.161
	2.099	1.128	26	34	277	-38	3.140	2.006
	-5.820	-4.897	-1.188	-1.067	-1.845	-1.462	-21.680	-20.381
	-623	-674	-554	-541	-650	-622	-6.305	-6.247
	188	46	121	145	129	111	1.554	540
	1.863	1.757	140	93	167	179	3.624	3.617
	434	-392	0	0	192	-134	765	-549
	-167	-148	-72	-79	-72	-64	-451	-449
	-2.099	-1.128	-26	-34	-277	38	-3.140	-2.006
	30	89	42	-20	10	19	798	613
	218	135	163	125	139	130	2.352	1.153
	-4	-3	-5	-5	-2	0	-21	-17
	-33	-26	3	-11	1	-1	-140	167
	-10	-11	-4	-3	-13	-13	-112	-110
	-45	-25	-51	-35	-24	-11	-384	-393
	126	69	106	71	102	105	1.695	800

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q2 2021	Q2 2020
	Q2 2021	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2020		
	2.304	2.149	805	696	1.234	1.126	14.642	12.827
	2.300	2.214	969	852	1.192	1.093	13.628	12.515
	1.057	1.039	13	17	127	245	1.574	1.750
	-2.968	-2.953	-629	-524	-911	-957	-10.890	-10.749
	-318	-335	-282	-260	-330	-307	-3.238	-3.094
	72	-36	70	85	78	75	1.074	423
	964	917	110	42	72	79	1.933	1.697
	198	358	0	0	86	206	352	596
	-94	-55	-42	-40	-37	-39	-231	-210
	-1.057	-1.039	-13	-17	-127	-245	-1.574	-1.750
	11	182	55	-16	-6	0	481	333
	83	146	126	70	72	75	1.554	755
	-2	0	-2	-2	-1	3	-9	-6
	-45	-47	1	-2	-2	-5	-117	23
	-5	-5	-2	-2	-6	-7	-53	-55
	2	-30	-40	-14	-22	-8	-270	-138
	33	63	81	50	41	59	1.106	579

Erläuterungen zur Ermittlung der Schaden-Kosten-Quote¹

Mio. €	Rückversicherung		Schaden-/Unfall				ERGO
	Schaden-/Unfall		Deutschland		International ²		
	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020	
Verdiente Beiträge (netto)	12.082	10.988	1.837	1.718	1.714	1.604	
Leistungen an Kunden (netto)	-7.862	-7.967	-1.188	-1.067	-1.092	-1.013	
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)	-3.536	-3.355	-554	-541	-505	-483	
Anpassungen bei der Ermittlung der Schadenquote	5	7	28	11	3	9	
Feuerschutzsteuer und andere Aufwendungen	11	10	11	15	11	11	
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	0	0	19	14	1	2	
Sonstige versicherungstechnische Erträge	-6	-4	-1	-25	-4	-5	
Veränderung übrige versicherungstechnische Rückstellungen und sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-1	1	-1	8	-5	2	
Angepasste Leistungen an Kunden (netto)	-7.857	-7.961	-1.162	-1.056	-1.089	-1.004	
Schadenquote	%	65,0	72,4	63,2	61,5	63,5	62,6
Schaden-Kosten-Quote	%	94,3	103,0	93,4	92,9	93,0	92,7

1 Erläuterungen zur Schaden-Kosten-Quote finden Sie im Konzerngeschäftsbericht 2020 unter Steuerungsinstrumente und strategische finanzielle Ziele.

2 Schaden-/Unfall-Geschäft und kurzfristiges (nicht nach Art der Lebensversicherung betriebenes) Krankenversicherungsgeschäft.

Erläuterungen zur Ermittlung der annualisierten Eigenkapitalrendite (RoE) für das 1. Halbjahr 2021

Mio. €	Rückversicherung		ERGO		Gesamt	
	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020
Segmentaktiva	140.272	133.892	163.708	164.055	303.980	297.946
Segmentpassiva	117.459	112.138	156.600	155.815	274.059	267.952
Anpassungen bei der Ermittlung des Eigenkapitals						
Unrealisierte Gewinne und Verluste, Rücklage aus der Währungsumrechnung, Bewertungsergebnis aus Cashflow Hedges	4.805	4.994	2.149	2.689	6.954	7.683
Korrekturposten der wesentlichen Vermögensüberträge zwischen Rückversicherung und ERGO	1.082	410	-1.082	-410	0	0
Angepasstes Eigenkapital	16.926	16.350	6.041	5.961	22.967	22.311
	Q1-2 2021		Q1-2 2021		Q1-2 2021	
Durchschnittliches angepasstes Eigenkapital	16.638		6.001		22.639	
Konzernergebnis	1.361		334		1.695	
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	16,4	11,1		15,0	

Erläuterungen zur Ermittlung der annualisierten Eigenkapitalrendite (RoE) für das 1. Halbjahr 2020

Mio. €	Rückversicherung		ERGO		Gesamt	
	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019
Segmentaktiva	133.486	128.171	160.873	159.383	294.358	287.553
Segmentpassiva	111.102	104.862	153.491	152.116	264.593	256.978
Anpassungen bei der Ermittlung des Eigenkapitals						
Unrealisierte Gewinne und Verluste, Rücklage aus der Währungsumrechnung, Bewertungsergebnis aus Cashflow Hedges	5.646	5.301	2.290	2.209	7.937	7.510
Korrekturposten der wesentlichen Vermögensüberträge zwischen Rückversicherung und ERGO	739	732	-739	-732	0	0
Angepasstes Eigenkapital	15.999	17.275	5.830	5.791	21.829	23.066
	Q1-2 2020		Q1-2 2020		Q1-2 2020	
Durchschnittliches angepasstes Eigenkapital	16.637		5.810		22.447	
Konzernergebnis	555		245		800	
Eigenkapitalrendite (RoE)	% 6,7		8,4		7,1	

Langfristige Vermögenswerte nach Ländern¹

Mio. €	30.6.2021	31.12.2020
Deutschland	7.036	7.265
USA	4.102	3.901
Vereinigtes Königreich	544	546
Frankreich	423	427
Schweden	352	359
Kanada	305	53
Spanien	272	276
Polen	238	241
Malta	161	161
Italien	155	161
Österreich	153	156
Belgien	130	131
Schweiz	91	92
Dänemark	88	77
Niederlande	82	90
Finnland	63	63
Portugal	57	71
Litauen	52	52
Übrige	135	108
Gesamt	14.439	14.230

¹ Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Geschäfts- oder Firmenwert), den eigen- und fremdgenutzten Grundbesitz sowie Anlagen in erneuerbare Energien.

Investitionen in langfristige Vermögenswerte pro Segment¹

Mio. €	Q1-2 2021	Q1-2 2020
Rückversicherung Leben/Gesundheit	294	15
Rückversicherung Schaden/Unfall	94	828
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	13	24
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	58	64
ERGO International	27	64
Gesamt	485	995

¹ Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Geschäfts- oder Firmenwert), den eigen- und fremdgenutzten Grundbesitz sowie Anlagen in erneuerbare Energien.

Sonstige Segmentangaben

Rückversicherung				
Mio. €	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020
Zinserträge	414	442	413	516
Zinsaufwendungen	-17	-20	-29	-27
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-26	-25	-49	-52
Sonstige operative Erträge	178	139	159	153
Sonstige operative Aufwendungen	-153	-121	-323	-329
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	55	1	40	9

→ ERGO Gesamt								
Mio. €	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Gesamt	
	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020
Zinserträge	1.268	1.382	39	43	144	158	2.278	2.541
Zinsaufwendungen	-20	-16	-4	-4	-6	-5	-75	-72
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-25	-26	-36	-23	-30	-28	-167	-153
Sonstige operative Erträge	48	89	43	53	40	42	467	476
Sonstige operative Aufwendungen	-215	-237	-115	-132	-113	-107	-918	-925
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	4	9	-1	0	35	11	132	29

Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €	Q1-2 2021	Q2 2021	Q1-2 2020	Q2 2020
Europa	15.710	7.315	14.845	6.699
Nordamerika	8.473	4.825	7.366	3.668
Asien und Australasien	3.301	1.700	3.199	1.666
Afrika, Naher und Mittlerer Osten	948	434	972	440
Lateinamerika	761	368	729	355
Gesamt	29.193	14.642	27.112	12.827

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die wesentlichen Posten der Konzernbilanz setzen sich folgendermaßen zusammen:

Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte

Mio. €	Geschäfts- oder Firmenwert		Sonstige immaterielle Vermögenswerte		Gesamt	
	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020
Bruttobuchwert 31.12. Vorjahr	4.341	4.498	4.781	4.674	9.122	9.172
Kumulierte Abschreibungen 31.12. Vorjahr	-1.559	-1.557	-3.558	-3.434	-5.117	-4.991
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	2.782	2.941	1.223	1.240	4.005	4.180
Währungsänderungen	56	-4	21	-20	77	-24
Zugänge	185	2	133	90	318	92
Abgänge	0	0	-9	0	-9	0
Umgliederungen	0	0	-19	0	-19	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	-2	-94	-80	-94	-82
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	3.024	2.936	1.255	1.228	4.279	4.165
Kumulierte Abschreibungen 30.6. Geschäftsjahr	-1.559	-1.559	-3.500	-3.484	-5.059	-5.043
Bruttobuchwert 30.6. Geschäftsjahr	4.583	4.495	4.756	4.712	9.339	9.207

Finanzielle Vermögenswerte

IFRS 13, Bemessung des beizulegenden Zeitwerts, definiert den beizulegenden Zeitwert als den Preis, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte. Alle Kapitalanlagen und übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bzw. solche Kapitalanlagen und übrige Posten, deren beizulegender Zeitwert lediglich im Anhang anzugeben ist, ordnen wir einem Level der Bewertungshierarchie des IFRS 13 zu, die drei Level für die Bewertung vorsieht. Die Zuordnung eines Instruments zu einem Level gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang am Markt beobachtbare Bewertungsparameter Eingang in die Bewertung des Instruments gefunden haben. Untergliedert wird dabei in direkt am Markt notierte Preise (Level 1), auf beobachtbaren Marktpreisen basierende Informationen (Level 2) und nicht direkt am Markt beobachtbare Informationen (Level 3). Sofern

Marktpreise vorliegen, stellen diese den objektivsten Maßstab für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert dar und sind zu verwenden. Wenn die Bewertung anhand eines Modells erfolgt, werden zunächst, soweit verfügbar, am Markt beobachtbare Parameter verwendet. Sofern erforderlich, werden diese um nicht beobachtbare Faktoren und interne Einschätzungen ergänzt. Wir überprüfen regelmäßig zu jedem Stichtag, ob die Zuordnung unserer finanziellen Vermögenswerte zu den Levels der Bewertungshierarchie noch zutreffend ist.

Sofern sich Veränderungen bei der Basis für die Bewertung ergeben haben, weil beispielsweise ein Markt nicht mehr aktiv ist oder weil bei der Bewertung auf Parameter zurückgegriffen wurde, die eine andere Zuordnung erforderlich machen, nehmen wir die notwendigen Anpassungen vor.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Modelle, anhand derer die beizulegenden Zeitwerte unserer Bestände ermittelt werden, sofern keine Marktpreise verfügbar sind:

Bewertungsmethoden für Vermögenswerte

Anleihen	Preismethode	Parameter	Preismodell
Zinsrisiken			
Schuldscheindarlehen/ Namensschuldverschreibungen	theoretischer Kurs	Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Katastrophenanleihe (Host)	theoretischer Kurs	Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Hypothekendarlehen	theoretischer Kurs	Sektorenspezifische Zinsstrukturkurve unter Berücksichtigung der im Nominalzins enthaltenen Gewinnmarge	Barwertmethode
Derivate	Preismethode	Parameter	Preismodell
Aktien- und Indexrisiken			
OTC Aktienoptionen	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Dividendenrendite	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)
Aktien-Forwards	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Dividendenrendite	Barwertmethode
Zinsrisiken			
Zinsswaps	theoretischer Kurs	Swap- und CSA-Kurve ¹	Barwertmethode
Swaptions/Zinsgarantie	theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew OIS-/Swap-Kurve	Bachelier-Modell/ Normal Black
Zins-Währungs-Swaps	theoretischer Kurs	Swap- und CSA-Kurve ¹ Devisenkassakurse	Barwertmethode
Inflation-Swaps	theoretischer Kurs	Zero-Coupon-Inflation-Swap-Sätze OIS-Kurve	Barwertmethode
Renten-Forwards (Vorkäufe)	theoretischer Kurs	Notierung Underlying OIS-Kurve	Barwertmethode
Währungsrisiken			
Devisenoptionen	theoretischer Kurs	Volatilitäts-Skew Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Garman-Kohlhagen (europ.)
Devisentermingeschäfte	theoretischer Kurs	Devisenkassakurse Devisenforwardraten/-ticks Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Sonstige Geschäfte			
Versicherungsderivate (Natur-/Wetterrisiken)	theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Versicherungsderivate (Variable Annuities)	theoretischer Kurs	Biometrische Raten und Stornoraten Volatilitäten Zinsstrukturkurve Devisenkassakurse	Barwertmethode
Credit-Default-Swaps	theoretischer Kurs	Credit Spreads Recovery Rates CSA-Kurve ¹	ISDA CDS Standard Modell
Total-Return-Swaps auf Commodities	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Index	Indexverhältnissberechnung
Commodity-Optionen	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Cost of Carry	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)

Anleihen mit eingebetteten Derivaten	Preismethode	Parameter	Preismodell
Kündbare Anleihen	theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix	Hull-White-Modell
CMS Floater	theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix	Replikationsmodell (Hagan)
CMS Floater mit variablen Cap	theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews	Replikationsmodell (Hagan)
Inverse CMS Floater	theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews	Hull-White-Modell
CMS Steepener	theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews Korrelationsmatrix	Replikationsmodell (Hagan) Stochastisches Volatilitätsmodell
Konvergenzanleihen	theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix Korrelationsmatrix	Replikationsmodell (Hagan) Stochastisches Volatilitätsmodell
Multitranchen	theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier-Modell/ Normal Black, Barwertmethode, Hull-White-Modell
FIS-Schuldscheindarlehen	theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier-Modell/ Normal Black, Barwertmethode
Swaption Notes	theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier-Modell/ Normal Black, Barwertmethode
Fonds	Preismethode	Parameter	Preismodell
Immobilienfonds	-	-	Net Asset Value
Alternative Investmentfonds (z.B. Private Equity, Infrastruktur, Forst)	-	-	Net Asset Value
Sonstiges	Preismethode	Parameter	Preismodell
Immobilien	theoretischer Marktwert	Zinsstrukturkurve Marktmieten	Barwertmethode oder Wertgutachten
Alternative Direktinvestments (z.B. Infrastruktur, Forst)	theoretischer Marktwert	U. a. Zinsstrukturkurve Strompreis- und Inflationsprognose	Barwertmethode oder Wertgutachten
Versicherungsverträge mit nicht signifikantem Risikotransfer	theoretischer Marktwert	Biometrische Raten und Stornoraten Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve Devisenkassakurse	Barwertmethode

1 Falls die Kursnotierungswährung der CSA-Währung entspricht, wird die OIS-Kurve verwendet.

Versicherungsderivate werden überwiegend Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet, da häufig keine beobachtbaren Marktparameter verfügbar sind. Dies wird im Einzelfall auf Basis der Besonderheiten des jeweiligen Instruments entschieden. Falls für individuell ausgestaltete Versicherungsderivate keine beobachtbaren Eingabeparameter zur Verfügung stehen, werden die Bewertungen mittels Barwertmethode anhand aktueller Zinsstrukturkurven und historischer Ereignisdaten vorgenommen.

Die Bewertung der derivativen Bestandteile aus Katastrophenbonds basiert auf den durch Broker zugelieferten Werten für die zugehörigen Anleihen, weshalb eine Einschätzung des Umfangs der verwendeten nicht beobachtbaren Parameter nur eingeschränkt möglich ist.

Die für die Bewertung von Variable Annuities zu berücksichtigenden Parameter werden entweder direkt aus Marktdaten, insbesondere Volatilitäten, Zinsstrukturkurven und Devisenkassakursen, oder von aktuariellen Daten abgeleitet, insbesondere biometrischen Raten und Stornoraten. Die verwendeten Stornoraten werden in Abhängigkeit vom spezifischen Versicherungsprodukt und von den aktuellen Kapitalmärkten dynamisch modelliert. Die Annahmen zur Sterblichkeit basieren auf kundenspezifischen Daten oder veröffentlichten Sterbetafeln, die im Hinblick auf die Zielmärkte und die Erwartungen der Aktuarer adjustiert wer-

den. Die Abhängigkeit zwischen unterschiedlichen Kapitalmarktparametern wird durch entsprechende Korrelationsmatrizen dargestellt. Sofern nicht beobachtbare Parameter bei der Bewertung dieser Produkte verwendet werden, was überwiegend der Fall ist, ordnen wir diese Produkte Level 3 der Bewertungshierarchie zu.

Bei den übrigen Kapitalanlagen mit Zuordnung auf Level 3 handelt es sich überwiegend um externe Fondsanteile (insbesondere Private Equity, Immobilien sowie Fonds, die in diverse Vermögenswerte investieren, die theoretisch bewertet werden). Da es für diese keine regelmäßige Kursversorgung gibt, werden von den jeweiligen Assetmanagern die Net Asset Values (NAVs) zugeliefert. Es findet somit durch uns keine eigene Bewertung anhand nicht beobachtbarer Parameter statt. Wir führen eine regelmäßige Plausibilisierung der zugelieferten Bewertungen anhand vergleichbarer Kapitalanlagen durch.

Zum 30. Juni 2021 ordnen wir rund 10 (8) % der in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Vermögenswerte Level 1 der Bewertungshierarchie zu, 77 (78) % Level 2 und 13 (14) % Level 3.

Im Rahmen des Reviewprozesses in Q2 haben wir die Levelzuordnung unserer finanziellen Vermögenswerte überprüft. Änderungen bei der Levelzuordnung haben sich daraus nicht ergeben.

Zuordnung der Finanzinstrumente (inklusive der Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) zu einem Level der Bewertungshierarchie

				30.6.2021
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente				
Anteile an verbundenen Unternehmen, zum Zeitwert bewertet	0	0	289	289
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, zum Zeitwert bewertet	0	0	102	102
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar				
Festverzinslich	0	133.245	2.055	135.300
Nicht festverzinslich	14.561	1.848	5.706	22.116
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet				
Handelsbestände sowie Derivate mit bilanziellem Sicherungscharakter ¹	391	1.685	0	2.075
Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert	187	477	1	665
Sonstige Kapitalanlagen	0	22	400	423
Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	5.877	3.990	1.916	11.780
Gesamt	21.016	141.268	10.469	172.751
Finanzinstrumente, die nicht zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden				
Darlehen	5	47.899	12.164	60.068
Depotforderungen	32	5	8.723	8.760
Sonstige Forderungen, Übrige finanzielle Forderungen	117	16.163	3.125	19.405
Laufende Guthaben und Einlagen bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	5.598	3.343	0	8.941
Gesamt	5.752	67.410	24.012	97.174

Fortsetzung auf der nächsten Seite

→				31.12.2020
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente				
Anteile an verbundenen Unternehmen, zum Zeitwert bewertet	0	0	213	212
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, zum Zeitwert bewertet	0	0	55	55
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar				
Festverzinslich	228	136.483	1.693	138.404
Nicht festverzinslich	10.886	1.630	4.468	16.985
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet				
Handelsbestände sowie Derivate mit bilanziellem Sicherungscharakter ¹	264	2.181	4	2.449
Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert	175	322	0	497
Sonstige Kapitalanlagen	0	10	335	345
Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	5.390	4.097	1.547	11.033
Gesamt	16.943	144.723	8.315	169.980
Finanzinstrumente, die nicht zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden				
Darlehen	0	53.004	11.712	64.716
Depotforderungen	0	0	7.980	7.980
Sonstige Forderungen, Übrige finanzielle Forderungen	0	14.799	10.382	25.181
Laufende Guthaben und Einlagen bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	5.615	3.441	0	9.056
Gesamt	5.615	71.244	30.073	106.933

1 Enthalten sind die unter den übrigen Aktiva ausgewiesenen Derivate mit bilanziellem Sicherungscharakter in Höhe von 14 (19) Millionen €.

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne oder Verluste zeigen wir im Ergebnis aus Kapitalanlagen bzw. im Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug, die im Eigenkapital ausgewiesenen Gewinne oder Verluste zeigen wir in der Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen für das erste Halbjahr 2021 im Posten Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen, im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste). Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne (Verluste), die auf die zum Ende

des Halbjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen, weisen wir in der Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen für das erste Halbjahr 2021 im Posten Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen, in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen, aus.

Die Überleitungsrechnung vom Anfangs- auf den Endbestand für die Kapitalanlagen, die Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet werden, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Überleitungsrechnung der Level 3 zugeordneten Kapitalanlagen

Mio. €	Anteile an verbundenen Unternehmen, zum Zeitwert bewertet		Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, zum Zeitwert bewertet	
	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	213	194	55	29
Gewinne und Verluste	19	2	28	2
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	1	-5	0	0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	18	7	28	2
Erwerb	88	13	19	7
Verkäufe	-31	0	0	0
Übertragung in Level 3	0	0	0	0
Übertragung aus Level 3	0	0	0	0
Marktwertänderung Derivate	0	0	0	0
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	289	208	102	38
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.6. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen	-2	-5	0	0

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Mio. €	Festverzinslich		Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar Nicht festverzinslich	
	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	1.693	1.443	4.468	4.114
Gewinne und Verluste	32	-24	731	-175
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	8	-3	5	-30
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	24	-21	725	-145
Erwerb	424	23	893	440
Verkäufe	-36	-15	-385	-219
Übertragung in Level 3	0	0	0	1
Übertragung aus Level 3	-59	0	0	0
Marktwertänderung Derivate	1	0	0	-1
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	2.055	1.427	5.706	4.160
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.6. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen	8	-3	-5	-59



Mio. €	Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert		Handelsbestände sowie Derivate mit bilanziellem Sicherungscharakter		Sonstige Kapitalanlagen	
	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	0	0	4	0	335	302
Gewinne und Verluste	0	0	0	0	18	2
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	0	0	0	0	8	3
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0	0	0	0	10	0
Erwerb	0	1	0	5	58	1
Verkäufe	0	0	-4	0	-10	-8
Übertragung in Level 3	0	0	0	0	0	0
Übertragung aus Level 3	0	0	0	0	0	0
Marktwertänderung Derivate	0	0	0	0	0	0
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	1	0	0	5	400	298
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.6. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen	0	0	0	0	8	3



Mio. €	Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		Gesamt	
	Q1-2 2021	Q1-2 2020	Q1-2 2021	Q1-2 2020
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	1.154	455	7.922	6.537
Gewinne und Verluste	226	-2	1.055	-195
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	217	-6	239	-41
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	9	4	815	-154
Erwerb	659	359	2.142	848
Verkäufe	-98	-70	-565	-313
Übertragung in Level 3	0	0	0	1
Übertragung aus Level 3	0	0	-59	0
Marktwertänderung Derivate	-26	-13	-25	-13
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	1.916	728	10.469	6.865
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.6. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen	206	12	215	-52

Im ersten Halbjahr 2021 verzeichneten wir keine nennenswerten Auswirkungen von COVID-19 auf unsere Kapitalanlagen. Im Vorjahr betrugen die durch COVID-19 erhöhten Abschreibungen 1.464 Millionen € auf unseren Aktienbestand und Gewinne aus Aktienderivaten in Höhe von 182 Millionen €.

Weitere Erläuterungen zu den Kapitalanlagen finden Sie im Zwischenlagebericht im Abschnitt „Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen“.

Eigenkapital

Anzahl der im Umlauf befindlichen und eigenen Aktien

Mio. €	30.6.2021	31.12.2020
Anzahl der Aktien im Umlauf	140.098.931	140.098.931
Anzahl der eigenen Aktien	0	0
Gesamt	140.098.931	140.098.931

Nachrangige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der nachrangigen Verbindlichkeiten

Mio. €	A.M. Best	Fitch	Moody's	S&P	30.6.2021	31.12.2020
Münchener Rück AG, München, bis 2031 1,25%, anschließend variabel, 1.250 Millionen €, Anleihe 2020/2041	-	A	-	A	1.235	1.237
Münchener Rück AG, München, bis 2029 3,25%, anschließend variabel, 1.250 Millionen €, Anleihe 2018/2049	-	A	A2 (hyb)	-	1.243	1.262
Münchener Rück AG, München, bis 2022 6,25%, anschließend variabel, 900 Millionen €, Anleihe 2012/2042	a+	A	-	A	905	932
Münchener Rück AG, München, bis 2022 6,625%, anschließend variabel, 450 Millionen €, Anleihe 2012/2042	a+	A	-	A	527	522
Münchener Rück AG, München, bis 2021 6,00%, anschließend variabel, 1.000 Millionen € ¹ , Anleihe 2011/2041	-	-	-	-	0	1.035
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 6 Millionen €, Namensschuldverschreibung 2001/unbegrenzte Laufzeit	-	-	-	-	6	6
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 7 Millionen €, Namensschuldverschreibung 1998/unbegrenzte Laufzeit	-	-	-	-	7	7
HSB Group Inc., Delaware, LIBOR +91 BP, 76 Millionen US\$, Anleihe 1997/2027	-	-	-	-	48	46
Gesamt					3.970	5.047

1 In Q2 2021 hat die Münchener Rück AG die gesamte Anleihe getilgt.

Der beizulegende Zeitwert der nachrangigen Verbindlichkeiten beträgt zum Bilanzstichtag 4.303 (5.507) Millionen €. Für die Anleihen der Münchener Rück AG liegen als beizulegende Zeitwerte die Börsenwerte vor. Für die übrigen nachrangigen Verbindlichkeiten ziehen wir Barwertverfahren unter Verwendung beobachtbarer Marktparameter heran, um die beizulegenden Zeitwerte zu ermitteln.

Mögliche Anleihefälligkeiten ergeben sich aus den Anleihebedingungen.

Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der Anleihen

Mio. €	A.M. Best	Fitch	Moody's	S&P	30.6.2021	31.12.2020
Munich Re America Corporation, Wilmington, 7,45%, 334 Millionen US\$, Anleihe 1996/2026	a	A+	A2	A-	281	272
Gesamt					281	272

Für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe greifen wir auf die von Preisprovidern zur Verfügung gestellten Preise zurück. Der beizulegende Zeitwert beträgt zum Bilanzstichtag 369 (374) Millionen €.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der finanziellen Verbindlichkeiten zu einem Level der Bewertungshierarchie:

Zuordnung der finanziellen Verbindlichkeiten zu einem Level der Bewertungshierarchie

				30.6.2021
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten				
Sonstige Verbindlichkeiten				
Derivate	27	1.572	1.627	3.226
Gesamt	27	1.572	1.627	3.226
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten				
Nachrangige Verbindlichkeiten	4.242	60	2	4.303
Anleihen	369	0	0	369
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3	284	699	986
Sonstige Verbindlichkeiten aus Finanztransaktionen	743	1.734	98	2.574
Depotverbindlichkeiten	0	34	3.016	3.049
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	90	982	7.269	8.341
Gesamt	5.446	3.093	11.083	19.622

				31.12.2020
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten				
Sonstige Verbindlichkeiten				
Derivate	22	1.676	1.630	3.328
Gesamt	22	1.676	1.630	3.328
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten				
Nachrangige Verbindlichkeiten	5.448	57	2	5.507
Anleihen	374	0	0	374
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	331	697	1.028
Sonstige Verbindlichkeiten aus Finanztransaktionen	3	2.771	16	2.790
Depotverbindlichkeiten	0	1.262	0	1.262
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	8.518	7.517	16.036
Gesamt	5.826	12.939	8.231	26.996

Wir bewerten derzeit ausschließlich Derivate mit negativem Marktwert zum beizulegenden Zeitwert. Von diesen ordnen wir die Versicherungsderivate Level 3 der Bewertungshierarchie zu, abhängig von der Beobachtbarkeit spezifischer Bewertungsparameter am Markt. Bezüglich der verwendeten Bewertungsmodelle verweisen wir auf die Ausführungen zu den Kapitalanlagen.

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne oder Verluste zeigen wir im Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug, die im Eigenkapital ausgewiesenen Gewinne oder Verluste zeigen wir in der Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen für das erste Halbjahr 2021 im Posten Unrealisierte Gewinne und

Verluste aus Kapitalanlagen, im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste). Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne (Verluste), die auf die zum Ende des Halbjahres ausgewiesenen Verbindlichkeiten entfallen, weisen wir in der Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen für das erste Halbjahr 2021 im Posten Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen, in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen, aus.

Die Überleitungsrechnung vom Anfangs- auf den Endbestand für die sonstigen Verbindlichkeiten, die Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet werden, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Überleitungsrechnung der Level 3 zugeordneten Verbindlichkeiten

Mio. €	Sonstige Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	
	Q1-2 2021	Q1-2 2020
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	1.630	731
Gewinne und Verluste	167	-559
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	171	-547
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-4	-12
Erwerb	339	579
Verkäufe	-149	-150
Übertragung in Level 3	0	0
Übertragung aus Level 3	0	0
Marktwertänderung Derivate	-26	-13
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	1.627	1.706
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.6. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Verbindlichkeiten entfallen	141	-512

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die wesentlichen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung setzen sich folgendermaßen zusammen:

Beiträge

Mio. €	Q1-2 2021	Q2 2021	Q1-2 2020	Q2 2020
Gebuchte Bruttobeiträge	29.193	14.642	27.112	12.827
Veränderung Beitragsüberträge brutto	-1.684	-391	-685	371
Verdiente Beiträge (brutto)	27.510	14.251	26.427	13.198
Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-1.235	-601	-1.286	-634
Veränderung Beitragsüberträge - Anteil der Rückversicherer	124	-23	20	-49
Verdiente Beiträge - Abgegeben an Rückversicherer	-1.111	-623	-1.266	-683
Verdiente Beiträge (netto)	26.399	13.628	25.161	12.515

Leistungen an Kunden

Mio. €	Q1-2 2021	Q2 2021	Q1-2 2020	Q2 2020
Brutto				
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	-18.144	-9.181	-18.191	-9.339
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen				
Deckungsrückstellung	-980	-506	369	-586
Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle	-2.226	-990	-2.524	-834
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-966	-525	-822	-424
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-90	-52	-32	1
Leistungen an Kunden (brutto)	-22.405	-11.254	-21.201	-11.182
Anteil der Rückversicherer				
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	499	332	466	227
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen				
Deckungsrückstellung	267	124	247	141
Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle	-21	-85	130	99
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	0	0	0	0
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-19	-8	-23	-35
Leistungen an Kunden - Anteil der Rückversicherer	726	363	820	433
Netto				
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	-17.645	-8.849	-17.725	-9.112
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen				
Deckungsrückstellung	-714	-382	616	-445
Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle	-2.247	-1.075	-2.395	-734
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-966	-525	-822	-424
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-108	-60	-55	-33
Leistungen an Kunden (netto)	-21.680	-10.890	-20.381	-10.749

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Mio. €	Q1-2 2021	Q2 2021	Q1-2 2020	Q2 2020
Gezahlte Abschlusskosten, Gewinnanteile und Rückversicherungsprovisionen	-5.598	-2.879	-5.187	-2.414
Verwaltungsaufwendungen	-1.479	-718	-1.509	-761
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, Veränderung der Provisionsrückstellungen und Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände	560	254	168	-68
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto)	-6.516	-3.342	-6.528	-3.242
Anteil der Rückversicherer an gezahlten Abschlusskosten, Gewinnanteilen und Rückversicherungsprovisionen	285	132	317	166
Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten und der Veränderung der Provisionsrückstellung	-73	-28	-36	-18
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb – Anteil der Rückversicherer	212	105	281	149
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)	-6.305	-3.238	-6.247	-3.094

Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten (vor Umgliederung technischer Zins)

Mio. €	Q1-2 2021	Q2 2021	Q1-2 2020	Q2 2020
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	289	170	498	115
Anteile an verbundenen Unternehmen	-33	-10	-10	-6
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	132	86	29	17
Darlehen	1.220	585	1.239	806
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar				
Festverzinslich	1.729	795	2.061	964
Nicht festverzinslich	867	456	-806	726
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet				
Handelsbestände				
Festverzinslich	0	0	0	0
Nicht festverzinslich	5	2	-4	17
Derivate	-417	-72	737	-886
Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert				
Festverzinslich	11	8	1	14
Nicht festverzinslich	26	10	-7	30
Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen	97	59	166	70
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen	-302	-156	-288	-169
Gesamt	3.624	1.933	3.617	1.697

Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug

Mio. €	Q1-2 2021	Q2 2021	Q1-2 2020	Q2 2020
Ergebnis aus Kapitalanlagen aus fondsgebundenen Lebensversicherungsverträgen	657	286	-529	560
Ergebnis aus Sonstige Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	108	66	-20	36
Gesamt	765	352	-549	596

Sonstiges operatives Ergebnis

Mio. €	Q1-2 2021	Q2 2021	Q1-2 2020	Q2 2020
Sonstige operative Erträge	467	226	476	249
davon:				
Zinsen und ähnliche Erträge	114	59	99	48
Zuschreibungen auf sonstige operative Vermögenswerte	11	6	8	5
Sonstige operative Aufwendungen	-918	-457	-925	-459
davon:				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-69	-37	-65	-34
Abschreibungen auf sonstige operative Vermögenswerte	-34	-16	-21	-10

Die sonstigen operativen Erträge enthalten in den ersten sechs Monaten vor allem Erträge aus erbrachten Dienstleistungen von 285 (298) Millionen €, Zinserträge von 24 (27) Millionen €, Erträge aus der Auflösung/Verminderung von sonstigen Rückstellungen bzw. Wertberichtigungen auf Forderungen von 32 (45) Millionen € sowie Erträge aus eigengenutzten Grundstücken und Bauten, die teilweise auch vermietet sind, von 12 (13) Millionen €.

Die sonstigen operativen Aufwendungen enthalten neben Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen von 270 (290) Millionen € im Wesentlichen Zinsaufwendungen von

63 (58) Millionen €, davon 4 (4) Millionen € aus Leasingverhältnissen, sowie sonstige Steuern von 70 (69) Millionen €. Zudem sind Aufwendungen für eigengenutzte Grundstücke und Bauten, die teilweise auch vermietet sind, von 6 (7) Millionen € enthalten.

Im sonstigen operativen Ergebnis ist auch ein Großteil des Ergebnisses aus Rückversicherungsverträgen mit nicht signifikantem Risikotransfer von 83 (65) Millionen € enthalten. Davon entfallen 83 (65) Millionen € auf das Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit.

Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Währungsergebnis und Finanzierungsergebnis

Mio. €	Q1-2 2021	Q2 2021	Q1-2 2020	Q2 2020
Sonstiges nicht operatives Ergebnis	-21	-9	-17	-6
Währungsergebnis	-140	-117	167	23
Finanzierungsergebnis	-112	-53	-110	-55

Das sonstige nicht operative Ergebnis steht nicht in Zusammenhang mit dem Abschluss, der Verwaltung oder der Regulierung von Versicherungsverträgen oder der Verwaltung von Kapitalanlagen. In den ersten sechs Monaten enthält dieses unter anderem Restrukturierungsaufwendungen von 4 (3) Millionen €.

Sonstige Angaben

Zur Veräußerung gehaltene und in der Berichtsperiode verkaufte langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen

Die MR RENT-Investment GmbH, München, wurde in Q2 2021 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Es handelt sich hierbei um eine Haltergesellschaft von vier deutschen Windparkgesellschaften. Aus der Klassifizierung ergab sich keine Bewertungsanpassung. Der Verkauf wird im Verlauf des Jahres 2021 erwartet.

Das assoziierte Unternehmen T-Solar Global Operating Assets S.L., Madrid, wurde in Q2 2021 veräußert. Die erstmalige Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten erfolgte in Q1 2021.

Das assoziierte Unternehmen Europai Utazasi Biztosító Rt., Budapest, wurde in Q1 2021 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Aus der Klassifizierung ergab sich keine Bewertungsanpassung. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die lokale Aufsichtsbehörde. Der Verkauf wird innerhalb eines Jahres erwartet.

Eine Gruppe aus drei niederländischen Tochterunternehmen, bestehend aus DAS Holding N.V., Amsterdam, DAS Legal Finance B.V., Amsterdam, und DAS Nederlandse Rechtsbijstand Verzekeringmaatschappij N.V., Amsterdam, wurde in Q1 2021 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Im Zuge dieser Klassifizierung ergab sich keine wesentliche Bewertungsanpassung. Der Verkauf wird innerhalb eines Jahres erwartet.

Die Cannock Chase Gruppe, eine Gruppe von sieben niederländischen Tochterunternehmen der DAS Legal Finance B.V., Amsterdam, wird zum 30. Juni 2021 weiterhin als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Der Verkauf der Gruppe wird im Verlauf des Jahres 2021 erwartet.

Darüber hinaus werden zum 30. Juni 2021 die beiden osteuropäischen Versicherungsgesellschaften ERGO pojišťovna, a.s., Prag, und ERGO ASIGURARI S.A., Bukarest, weiterhin als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Ergänzend wurde in Q2 2021 ERGO ASIGURARI DE VIATA S.A., Bukarest, wieder als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, da die Voraussetzungen dafür erneut erfüllt waren. Daraus ergab sich keine wesentliche Bewertungsanpassung. Alle Transaktionen stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die lokalen Aufsichtsbehörden. Die Verkäufe werden im zweiten Halbjahr 2021 erwartet.

Eine im Sondervermögen von iii, München, gehaltene Immobilie wurde in Q1 2021 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Bei dem iii-Fonds handelt es sich um einen Spezial-AIF (Alternative Investmentfonds) der Victoria Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf. In Q2 2021 wurde

jeweils eine im Sondervermögen von MEAG German Prime Opportunities (GPO), München, und MEAG European Prime Opportunities, München, gehaltene Immobilie als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Hierbei handelt es sich um zwei Spezial-AIF verschiedener ERGO Gesellschaften. Für alle Sachverhalte waren im Rahmen der Klassifizierung keine Bewertungsanpassungen erforderlich. Der Verkauf der Immobilien wird im zweiten Halbjahr 2021 erwartet.

Vier fremdgenutzte Immobilien der ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf, sowie eine fremdgenutzte Immobilie der ERGO Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Hamburg, sind Anfang Juni 2021 abgegangen.

Die übrigen Rücklagen des Konzerneigenkapitals enthalten aus Veräußerungsgruppen 10,5 Millionen €, die überwiegend auf unrealisierte Gewinne aus festverzinslichen Wertpapieren entfallen, und 0,5 Millionen €, die unrealisierte Verluste aus der Währungsrücklage betreffen.

Die Zuordnung der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte auf die Segmente ist in unserer Segmentberichterstattung dargestellt. Geschäftsvorfälle zwischen der Veräußerungsgruppe und den fortgeführten Geschäftsbereichen des Konzerns wurden weiterhin vollständig eliminiert. In der nachfolgenden Tabelle sind die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus den Veräußerungsgruppen und den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten dargestellt:

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen

Mio. €	30.6.2021	31.12.2020
Aktiva		
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	76	56
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar	404	87
Sonstige Kapitalanlagen	75	0
Übrige Aktiva der Veräußerungsgruppe	267	72
Summe der Vermögenswerte	822	215
Passiva		
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	329	105
Übrige Passiva der Veräußerungsgruppe	124	18
Summe der Verbindlichkeiten	453	123

Die in der Tabelle ausgewiesenen Sonstigen Wertpapiere, jederzeit veräußerbar, sind dem Level 1 und Level 2 der Bewertungshierarchie zugeordnet.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle zwischen der Münchener Rück AG und den Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert und werden im Anhang nicht erläutert. Geschäftsbeziehungen, die mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen bestehen, sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung; dies gilt ebenso für die Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Für die Direktzusagen auf betriebliche Altersversorgung hat die Münchener Rück AG ein Contractual Trust Agreement in Form einer doppelseitigen Treuhand eingerichtet. Die Münchener Rück Versorgungskasse gilt als nahestehendes Unternehmen gemäß IAS 24. Die Beiträge an die Versorgungskasse werden als Aufwand für beitragsorientierte Pensionszusagen ausgewiesen.

Zwischen Organmitgliedern und Munich Re wurden keine wesentlichen Geschäfte getätigt.

Mitarbeiterzahl

Der Konzern beschäftigte zum 30. Juni 2021 in Deutschland 18.479 (18.636) und im Ausland 22.128 (21.006) Mitarbeiter.

Zusammensetzung der Mitarbeiterzahl

	30.6.2021	31.12.2020
Rückversicherung	13.469	12.659
ERGO	27.138	26.983
Gesamt	40.607	39.642

Eventualverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns von Bedeutung sind, haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 nicht wesentlich verändert.

Ergebnis je Aktie

Verwässernde Effekte, die bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie gesondert ausgewiesen werden müssen, lagen weder in der aktuellen Berichtsperiode noch in der Vorjahresperiode vor. Das Ergebnis je Aktie kann in Zukunft potenziell durch die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten aus dem genehmigten und dem bedingten Kapital verwässert werden.

Ergebnis je Aktie

		Q1-2 2021	Q2 2021	Q1-2 2020	Q2 2020
Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	Mio. €	1.699	1.106	802	580
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien		140.098.931	140.098.931	140.473.567	140.098.931
Ergebnis je Aktie	€	12,13	7,89	5,71	4,14

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Verschiedene Teile West- und Mitteleuropas und im besonderen Maße Teile Deutschlands (Tief „Bernd“) waren im Juli von heftigen Unwettern und einer daraus folgenden Flutkatastrophe betroffen, die zu erheblichen Schäden im privaten und öffentlichen Bereich führte. Die Unsicherheiten sind zum jetzigen Zeitpunkt noch sehr hoch, sodass präzise Aussagen zu den Schäden nicht möglich sind. Munich Re erwartet in der Rückversicherung und bei ERGO insgesamt eine Schadenbelastung in Höhe eines mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Betrags.

Aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben in München, den 9. August 2021

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen, Konzern-Eigenkapitalentwicklung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der

verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 9. August 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Ott
Wirtschaftsprüfer

Dr. Kagermeier
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, den 9. August 2021



Dr. Joachim Wenning



Dr. Thomas Blunck



Nicholas Gartside



Stefan Golling



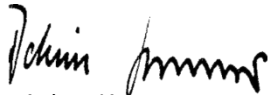
Dr. Doris Höpke



Dr. Torsten Jeworrek



Dr. Christoph Jurecka



Dr. Achim Kassow



Dr. Markus Rieß

Aufsichtsrat

Dr. Nikolaus von Bomhard
(Vorsitzender)

Vorstand

Dr. Joachim Wenning
(Vorsitzender)
Dr. Thomas Blunck
Nicholas Gartside
Stefan Golling
Dr. Doris Höpke
Dr. Torsten Jeworrek
Dr. Christoph Jurecka
Dr. Achim Kassow
Dr. Markus Rieß

© August 2021
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107
80802 München
Germany
www.munichre.com

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/munich-re>
Twitter: @Munich Re

Sitz der Gesellschaft: München

Handelsregister: Amtsgericht München HRB 42039

Veröffentlichungsdatum Internet:
10. August 2021

Anmerkung der Redaktion

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

Unseren Halbjahresfinanzbericht veröffentlichen wir auch in englischer Sprache. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zu ihrer Aktie im Internet unter www.munichre.com.

Service für Privatanleger

Alexander Rappl
Telefon: +49 89 3891-2255
shareholder@munichre.com

Service für institutionelle Investoren und Analysten

Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
ir@munichre.com

Service für Medien

Florian Amberg
Telefon: +49 89 3891-2299
presse@munichre.com

Termine 2021

9. November 2021
Quartalsmitteilung zum 30. September 2021

Termine 2022

23. Februar 2022
Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2021
(vorläufige Zahlen)

17. März 2022
Veröffentlichung Konzerngeschäftsbericht 2021

28. April 2022
Hauptversammlung

10. Mai 2022
Quartalsmitteilung zum 31. März 2022

9. August 2022
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

8. November 2022
Quartalsmitteilung zum 30. September 2022